



JAHRBUCH 23/24

Albrecht-Dürer-
Mittelschule Haßfurt



LOKALE HELDEN

UNSERE MITARBEITER



Die **Elbe Group**, gegründet 1919, ist das marktführende Unternehmen in der Herstellung von Antriebslösungen für den Fahrzeug- und Maschinenbau.

Wir bilden aus:

Zerspanungsmechaniker (m/w/d) | Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
Fachlagerist (m/w/d) | Industriekaufleute (m/w/d)

WERDE TEIL UNSERES TEAMS

Was wir bieten:

- Eine 35-Stunden-Woche und 30 Tage Urlaub
- Vergütung sowie Zusatzleistungen gemäß Tarif IG Metall
- Corporate Benefits (Mitarbeiterangebote)
- Schnelle Entscheidungswege und eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- Ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- JobRad (Fahrradleasing)

Noch unschlüssig?
**Mach einfach ein
Praktikum bei uns!**

**BEWERBUNG
EINFACH GEMACHT**

Code scannen | Bewerbung | und ab geht's!



Jahrbuch

der Albrecht-Dürer-Mittelschule Haßfurt

23/24

Inhalt

Vorwort	Seite 04
Schulleitung/Verwaltung	Seite 08
Kollegium	Seite 10
Schulverantwortliche.....	Seite 12
Klassenfotos	Seite 16
Chronik.....	Seite 32
Klassenberichte.....	Seite 39
Aus den Fächern	Seite 63
Schulleben + AGs + Wettbewerbe	Seite 67
Presse.....	Seite 96
Impressum.....	Seite 107

Vorwort



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Freunde der Albrecht-Dürer-Mittelschule Haßfurt!

Ein Schuljahr voller Herausforderungen, Erlebnisse und bedeutender Ereignisse neigt sich dem Ende zu. Die Digitalisierung schreitet weiter voran und so steht wie in den vergangenen Jahren das Jahrbuch der Albrecht-Dürer-Mittelschule im Internet zur Verfügung. Die Datei kann von unserer Schulhomepage heruntergeladen werden oder als QR-Code gescannt werden. Besonders stolz sind wir darauf, am Schulversuch „Digitale Schule der Zukunft“ im zweiten Jahr teilzunehmen und unsere Tablet-Klassen erfolgreich in den Schulalltag integriert zu haben.

Unser Jahrbuch bietet eine farbenfrohe Sammlung von Momenten, die unsere Schulgemeinschaft geprägt haben. Es ist eine Hommage an die Vielfalt unserer Schule und an die Menschen, die sie lebendig machen. Von inspirierenden Ereignissen bis hin zu bewegenden Geschichten – dieses Jahrbuch spiegelt unsere gemeinsame Reise wieder.

„Abenteuer Zukunft“ ist das Motto unserer diesjährigen Entlassfeier. Doch dieses Motto begleitet uns nicht nur an einem Tag, sondern das gesamte Schuljahr über. Die Zukunft ist ein Abenteuer voller unbekannter Pfade und unentdeckter Möglichkeiten. Es fordert uns auf, mutig und entschlossen neue Wege zu gehen, unsere Träume zu verfolgen und aus jedem Tag das Beste zu machen. Dieses Abenteuer verlangt von uns, dass wir uns neuen Herausforderungen stellen und dabei über uns hinauswachsen.

Ein besonderes Highlight dieses Jahres war unser Engagement für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Wir setzen uns aktiv für ein respektvolles Miteinander und gegen Diskriminierung ein. Der in der Aula angebrachte „Anti-Diskriminierungs-Briefkasten“, der von allen Personen der Schulgemeinschaft genutzt werden kann, ist ein sichtbares Zeichen für unser Engagement.

Ein weiteres wichtiges Element unseres Schulalltags ist der Klassenrat. Hier lernen wir, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte zu lösen und gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Der Klassenrat stärkt unser Gemeinschaftsgefühl und unsere Fähigkeit, demokratisch und fair miteinander umzugehen. Wir hoffen, dass unsere Bemühungen dazu führen, im kommenden Schuljahr das Demokratiesiegel, für das wir uns beworben haben, von der bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit zu erhalten.

Ebenso legen wir großen Wert auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Als „gute gesunde Schule Bayern“ haben wir zahlreiche Initiativen gestartet, um ein gesundes Lern- und Lebensumfeld zu schaffen. Dabei haben wir gelernt, dass körperliche und geistige Gesundheit die Grundlage für Erfolg und ein glückliches, selbstbestimmtes Leben sind.

Auch in sportlichen und künstlerischen Wettbewerben haben wir großartige Erfolge erzielt. Besonders stolz sind wir auf unsere Qualifikation für den „Internationalen Bodenseeschulcup 2024“ in der Leichtathletik mit gleich zwei erfolgreichen Mannschaften und der sehr erfolgreichen Teilnahme am 71. Europäischen Wettbewerb 2024. Diese Leistungen zeigen das Engagement und die Talente unserer Schülerinnen und Schüler sowie die engagierte Unterstützung durch unsere Lehrkräfte.

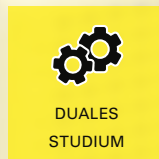
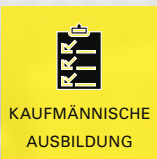
Ein besonderer Dank gebührt all jenen, die an der Entstehung dieses Jahrbuchs mitgewirkt haben: den Schülerinnen und Schülern sowie den Mitarbeitenden der Albrecht-Dürer-Mittelschule, die ihre Zeit und ihr Talent eingebracht haben, um diese Seiten mit Leben zu füllen. Dieses Jahrbuch ist nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen Monate, sondern auch ein Ausblick auf die Zukunft. Es erinnert uns daran, dass wir nur gemeinsam stark sind und dass dabei jede einzelne Person in unserer Gemeinschaft eine wichtige Rolle spielt.

Ich wünsche Ihnen und euch viel Freude beim Durchblättern dieses Jahrbuchs. Möge es eine Quelle der Inspiration sein und uns alle ermutigen, das Abenteuer Zukunft mit Neugier, Mut und Entschlossenheit zu gestalten.

Matthias Weinberger
Schulleiter

JOIN THE
YELLOW
FAMILY!

FRÄNKISCHE



Bewirb dich online unter
fraenkische.com/karriere



Werde **Azubi** (m/w/d) oder **Dualer Student** (m/w/d) ab September 2025.



Schulleitung/ Verwaltung

Schulleitung/Verwaltung

Schuljahr 2023/24



Matthias Weinberger, Rektor

Sabine Kral, Konrektorin

Roswitha Kehrlein, Verwaltungsangestellte

Kollegium

Kollegium

Schuljahr 2023/24



Amling Julia	Hümmer Nina	Nieschlag Manuela	Schramm Christian
Aumüller Marko	Keenan Dagmar	Petersen Caroline	Schmitt Alexander
Baierlein Sabine	Kohmann Heike	Popp Elena	Stretz Cornelia
Beke Emöke	Kotsalos Lena	Reuther Anna	Schotten Barbara
Bloeß Tanja	Kral Sabine	Richter Hedwig	Steger Claudia
Blümig Emily	Lang Johanna	Ritter Timo	Trapp Heike
Eleby Jamar	Linz Irene	Sandner Claudia	Vogt Franziska
Finster Gabi	Lebender Eva	Schleier Martina	Wagenhäuser Uwe
Friedrich Kristina	Maag Nicole	Schmidt Gerhard	Weber Sandra
Glöckner Susanne	Magdalener Claudia	Schmidt Corinna	Weinberger Matthias
Götz Doris	Mahr Barbara	Schleier Martina	Wheeler Kimberly
Hendel Eva-Maria	Mühlbauer Luzi	Schlotthauer Simone	Zettelmeier Marina
Hofmann Robert	Neidlein Elke	Schenk Ingrid	

Schulverantwortliche

Schulverantwortliche

Schuljahr 2023/24

BERATUNGSLEHRKRAFT:	Sabine Kral, KRin
REGIONALBEAUFTRAGTE FÜR DEMOKRATIE U. TOLLERANZ:	Sabine Kral, KRin
SICHERHEITSBEAUFTRAGTE:	Hendel Eva, Lin Uwe Wagenhäuser, FOL
SPORTBEAUFTRAGTE:	Susanne Glöckner, StR in (MS)
MEDIENBEAUFTRAGTER, MEDIENBERATER:	Marko Aumüller, BerR
VERBINDUNGSLEHRKRAFT ZUR BERUFSSCHULE:	Matthias Weinberger, R
LEHRMITTEL/LEHRERBÜCHEREI:	Elke Neidlein, Lin Tanja Bloeiß, St Rin (MS)
PRESSE:	Matthias Weinberger, R
SCHULFORUM:	Irene Linz, StR in (MS) Tiomo Ritter, L Susanne Glöckner, StR in (MS) Barbara Schotten, Lin
DROGEN- U. SUCHTPRÄVENTIONSBEAUFTRAGTE:	Sabine Baierlein, JAS Mahr Barbara
UMWELTSCHUTZ:	Hedwig Richter, FOLin Kristina Friedrich, Flin Susanne Glöckner, StR in (MS)
ERSTE HILFE:	Barbara Schotten, Lin Eva Hendel, Lin

Schulverantwortliche

Schuljahr 2023/24

BARATUNGSLEHRERIN LRS + LEGASTHENIE:	Sabine Kral, KRin
LESEBEAUFTRAGTE:	Nieschlag Manuela Beke Emöke
STREITSCHLICHTER:	Hendel Eva, Lin Sandra Weber, Lin
SOFT-STEP:	Tanja Bloeiß, St Rin (MS)
LEHR- + SEMINARBIBLIOTHEK:	Elke Neidlein, Lin Tanja Bloeiß, StR in (MS)
FACHBERATUNG:	Kristina Friedrich, FL (EG) Christian Schramm, FOL (WI/TE)
ERASMUS+:	Claudia Sandner, Lin Barbara Schotten, Lin Claudia Magdalener
JUGENDSOZIALARBEIT:	Dagmar Keenan, Soz.Arb.in (Praxisklasse) Sabine Baierlein, JAS Barbara Mahr, JAS
KESCH-BEAUFTRAGTE:	Irene Linz, StR in (MS)
MEBIS KOORDINATOR:	Marko Aumüller, BerR
SYSTEMBETREUUNG:	Christian Schramm, FOL Sabine Kral, KRin
REFERENTENNETZWERK DIGITALE BILDUNG UNTERFRANKEN:	Eva Lebender, FoLin Timo Ritter, L

Schulverantwortliche

Schuljahr 2023/24

OFFENER GANZTAG:	Kral Sabine, KRin
HAUSMEISTER:	Arno Oppel Patrick Diem Marenko Pendic
MSD:	Sonja Gärtner Eva Lehmann
SCHÜLERLOTSEN:	Julia Amling, FLin Caroline Petersen, FLin
SPRACHFÖRDERUNG:	Doris Götz Emöke Beke Anna Reuther Lena Kotsalos
SMV:	Nieschlag Manuela Schmidt Corinna Timo Ritter, L
KONTAKTLEHRKRAFT SCHULE/WIRTSCHAFT:	Heike Kohmann, Lin Claudia Sandner, Lin
DIGITALISIERUNG:	Elke Neidlein, Lin Eva, Lebender, Lin Timo, Ritter, L
SEMINARREKTORIN:	Nicole Maag, SEM Rin
BO-BEAUFTRAGTE:	Ingrid Schenk, Lin Uwe Wagenhäuser, FOL
HOMEPAGE:	Wagenhäuser Uwe, FOL

Klassenfotos

Klassenfotos

Klasse 5a



Al-Dawood Sama

Bova Mykhailo

Brand Mia

Braun Jamie-Noel

Frank Larissa

Grunau Linda

Gümüs Dersim

Halbig Bella

Hron Jacob

Kraft Lucian

Kriwobokow Eugenia

Lutz Milan

Nazarenus Sophia

Papke Joel

Polisano Flavia

Röll Leonie

Schleicher Lio

Schneider Toni

Sevim Rojin

Stach Isabella

Tak Leonard

Ticholas Noel

Wildenauer Luis

Willinger Franziska

Klassenleitung: Frau Nieschlag

Klassenfotos

Klasse 5b



Barani Elmedina
Chao Angela
Elkochman Gazel
Gielas Kacper
Gligorov Veljko
Gracheva Ekaterina

Grzesik Daniel
Hadi Lilla
Hoffmann Benjamin
Jachol Felix
Kram Lenny
Mohammad Ali

Nastavnij Melissa
Nguyen Ngoc
Rashitoglu Jomer
Ruhnick Bela
Russo Mardero

Schmidt Nikoletta
Siodmak Nikola
Tekkeli Elif
Wrzesinsky Jason
Yakymiv Yustyna

Klassenleitung: Frau Neidlein
Frau Schlotthauer

Klassenfotos

Klasse 6a



Alieva Nakshie

Bednarkiewicz Amelia

Bugla Julia

Czoncz Pia

Dippold Fabienne

Hajule Muhamed

Hönig Jakob

Kelling Marie Zoé

Klier Marlon

Krahl Luka

Richter Lukas

Scheplitz Felix

Schwemler Alina

Shamarin Kyrilo

Volpert Marie

Weber Mariella

Klassenleitung: Frau Popp

Klassenfotos

Klasse 6b



Bingöl Veysel

Braterschofsky Tamara

Dawit Tadesse, Sabrina

Dukhnovska Mariia

Dyukkandzhaoglu

Aylin

Elkochman Gada

Havrylova Olena

Hresko Arina

Hussein Ahmed

Ixmeier Noel

Kast Karolin

Kirschner Alexander

Krasniqi Flumir

Langer Lucas

Memushaj Melisa

Merklein Luis

Mook Leonie

Morozova Daria

Schmidt Dominik

Schneider Emely

Skliarov Mark

Stefurak Vasyl

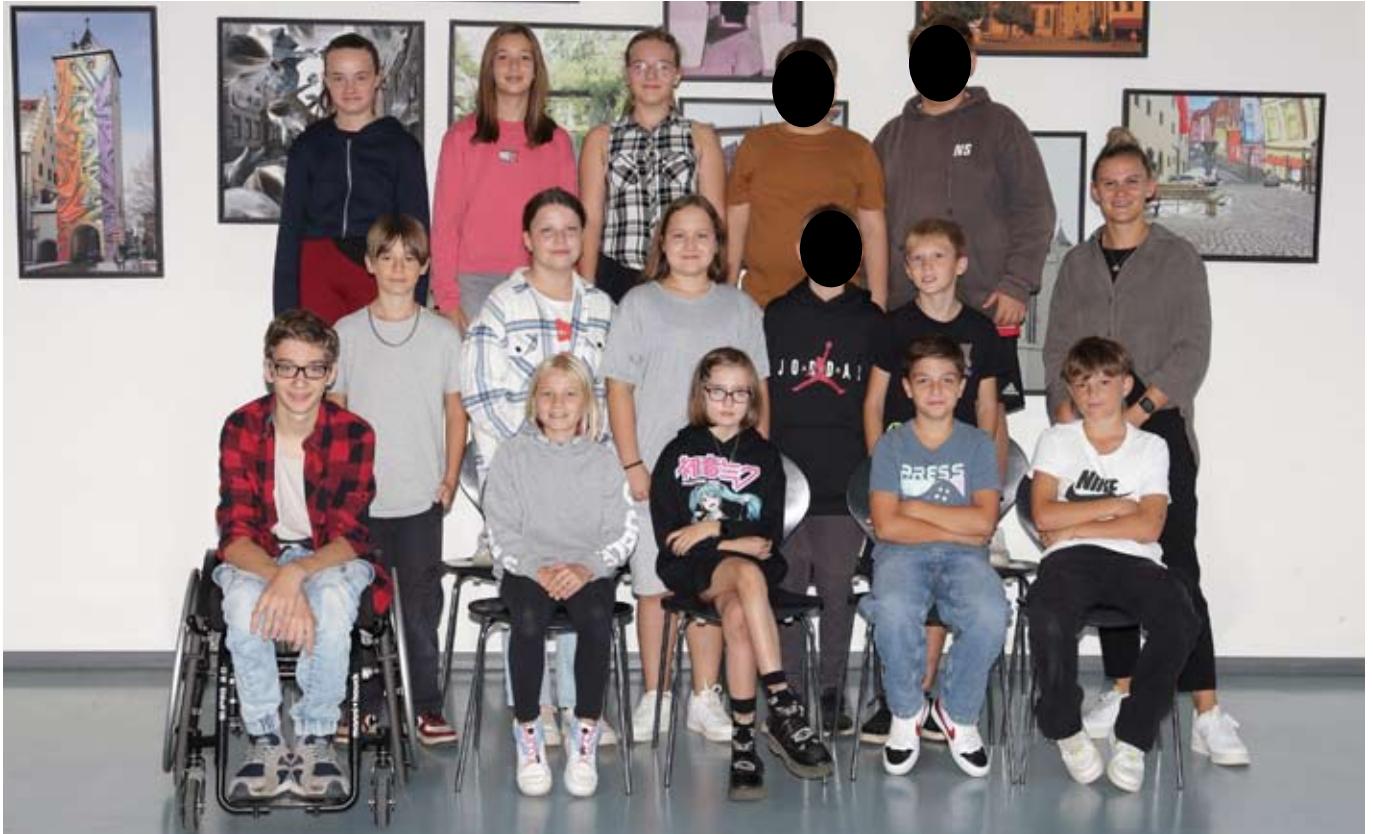
Weber Maximilian

Wentzel Elias

Klassenleitung: **Frau Bloß**

Klassenfotos

Klasse 6c



Bergmann Luis

Böhnlein Tim

Eller Marlon

Heß Leonie

Köhler Lara-Sophie

Mahr Phillip

Rau Veronika

Rommel Leonid

Schäfer Karolina

Seibel David

Sponsel Laura

Sturm Josy

Stürtz Nico

Trepesch-Dziuba Niklas

Ullrich Aron

Wagenhäuser Mira

Klassenleitung: Frau Wheeler

Klassenfotos

Klasse 7a



Behm Lina

Brand Pascal

Donath Julian

Frank Julia

Geißler Noel

Graf Selina

Haßfurther Katrin

Herlein Leon

Hilgendorf Safina

Müller Jayden

Müller Lukas

Neeb Ben

Philipp Gianluca

Plusnin Ilja

Salzmann Sophie

Saß Timon

Schaaf Michaela

Schönmann Colin

Schwemmler Lukas

Seeber Malik

Seifert Marlon

Siwiec Valentina

Thieme Lea-Marie

Klasse 7a mit Alex Schmitt und Herrn Hofmann

Klassenleitung: Herr Hofmann

Klassenfotos

Klasse 7b



Ajazaj Azemine
Babayigit Miran
Courtois Chantal
Dzhoshkun Toprak
Häckl Juan

Jaschinski Lyon
Kehl Julia
Köhler Alina
König Leandro
Malsi Anela

Maurer Joelina
Obermeyer Emilia
Penner Adrian
Sauerschell Levi
Schmidt Alicia

Schmiedel Jakob
Sejdiu Fatijona
Seufert Jannis
Zolp Leon

Klassenleitung: Frau Kohmann

Klassenfotos

Klasse 8a



Achtziger Zoe

Anastasopoulos Maja

Ansel Leana

Barani Erzana

Benkert Jonathan

Berani Fellanza

Grunau Jonas

Grünewald Nadine

Hesbacher Brayn

Hirschlein Irina

Hirschlein Noah

Höfler Finn

Hortig Leon

Klүpfel Ben

Kremer Alina

Loktionova Anastasiia

Mühlbauer Lisa-Marie

Ort Lea

Papke Néle

Pätzold Sven

Rusch Fynn

Schneider Max

Vogel Alicia

Vogt Emilia

Vollert Fabio

Weißbeck Joel

Klassenleitung: Frau Linz

Klassenfotos

Klasse 8b



Abo Riyah Tala

Arif Elya

Häckl Lilly

Havrylov Denys

Hofmann Tim

Hussein Lara

Krebs Anna

Müller Christian

Schmauz Sarah

Rinner Nico

Rotau Noel

Rykowska Natalia

Sevim Suzan

Spörl Joe

Squillante Davide

Trepesch-Dziuba Hannes

Wittmann Sebastian

Klassenleitung: Herr Ritter

Klassenfotos

Klasse 9a



Babayigit Servan

Berani Nora

Bijjo Ahmed

Biller Emely

Böhlke Fabienne

Dubiel Diana

Habermann Jennifer

Hajule Hassan

Herdts Alexander

Imhof Leni

Litmann Alina

Lutsch Johanna

Martins de Almeida

Tiago

Müller Antonio

Müller Elias

Müller Katrin

Müller Linda

Seifert Maximilian

Simion Leon

Streile Chantal

Stürtz Leo

Weber Milena

Wittmann Emily

Klassenleitung: Frau Schotten

Klassenfotos

Klasse 9b



Al-Dawood Gefran
Asatryan Davit
Biertempfel Luis
Bingöl Betül
Hussein Mahmoud

Hussein Sedra
Jawads Aaya
Khalaf Youssef
Kondratenko Yehor
Levadnyy Anton

Nentwich Jeremiah
Nguyen Ngoc Anh
Olewicz Diego
Potylitsyn Mykhailo
Potylitsyn Pavlo

Rose Alina-Jolie
Schatska Anastasia
Sevim Zilan
Stefurak Vira
Yozkan Efe

Klassenleitung: Frau Hendel

Klassenfotos

Klasse M9



Brütsch Paula

Bugla David

Chekotylo Artem

Deubel Paul

Fürst Raphael

Götz Markus

Günther Finn

Hentschel Laila

Hoffmann Samuel

Kartal Cem

Kaufmann Klara

Kaufmann Paula

Knauer Emma

Krüger Luca

Lázár Allegra

Litmann Alexandra

Neumann Elisa

Schüßler Moritz

Sparks Akira

Szalma Larissa

Ullmann Marlo

von Nordheim Luis

Klassenleitung: Frau Glöckner

Klassenfotos

Klasse M10a



Bader Julian-Joel

Bank Phil

Bazazeh Celin

Förster Gustaf

Günther Rebecca

Helmert Tim

Hofmann Lisa

Kuhn July-Scarlett

Münch Vivien

Röder Julia

Sabic Selina

Schineller Joel

Schneider Pascal

Steinbrecher Sophia

Trepesch-Diuba Jonas

Vincent Klara

Klasse M10a mit Frau Lebender

Klassenleitung: Frau Sandner

Klassenfotos

Klasse M10b



Al-Dawood Bara
Behrami Egzon
Burkard Maxim
Carbone Leonie
Dirschbacher Jannik
Duwe Jonas

Eck Emil
Ehlert Maximilian
Förster Gustaf
Frank Paul
Helbig Samuel

Hochrein Tobias
Luca Alex
Marek Lilli
Muck Annika
Rambacher Hannah

Rinner Aileen
Schlegelmilch Lotta
Seubert Leonie
Sponsel Julia
Voit Collin

Klasse M10b mit Frau Lebender

Klassenleitung: Frau Schenk

Klassenfotos

Klasse 9Pb



Bank Tim

Braun Sabrina

Eller Melina

Ferreira Phillipp

Franz Noah

Graf Felix

Gühne Raphael

Hofmann Max

Lips Leonardo

Mohammad Sajed

Mohammed Ali Shadi

Moser-Kühne Lou

Mücke Leonard

Susic Nefis

Klassenleitung: Frau Schmidt

Chronik

Mach deinen nächsten großen Schritt mit uns!

Wir bilden zum 01.09.2025 am Standort Haßfurt aus

- **Industriekaufleute** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Zerspanungsmechaniker** (m/w/d)
- **Fachlagerist/Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)
- **IT-Systemelektroniker** (m/w/d)
- **Verbundstudium – Bachelor of Arts (B.A.)** (m/w/d)



Sende uns deine Bewerbung:

- › www.uponor.de/onlinebewerbung
- › **E-Mail**
milena.metz@uponor.com
- › **Uponor GmbH**
Milena Metz
Industriestraße 56
97437 Haßfurt



uponor
Moving › Water

Chronik

Schuljahr 2023/24

SEPTEMBER

11.09.2023	1. Lehrerkonferenz
12.09.2023	1. Schultag
13.09.2023	2. Lehrerkonferenz
14.09.2023	Elternabend des bfz
18.09.2023	Wandertag
20.09.2023	Schulfototermin
21.09.2023	Schulfototermin
28.09.2023	Klassenelternabend; Wahl der Klassenelternsprecher und des Elternbeirates

OKTOBER

02. - 06.10.23	Projekt Pflege
12.10.2023	Ausflug des Kollegiums
16.10.2023	Informationsveranstaltung der Coca Cola für die 9. Klassen
16. - 20.10.2023	Blockpraktikum der 8. Klassen
18.10.2023	1. Sitzung Elternbeirat
23.10. - 27.10.2023	Blockpraktikum der Praxisklasse
25.10.2023	Sitzung SMV
27.10.2023	Halloweenparty
28.10. - 05.11.2023	Herbstferien

NOVEMBER

15.11.2023	Pädagogische Konferenz
17.11.2023	Vortrag in den 9. Klassen eines Zeitzeugen der DDR
21.11.2023	Vortrag: Perspektiven nach dem Quali
22.11.2023	Buß-und Betttag
27.11.2023	Informationsabend zum Austauschprojekt der 8. Klassen mit der Schweiz
23. - 24.11.2023	Ausbildung der Streitschlichter (Teil 1)
28.11.2023	Bewerbungstraining der AOK für die 8. Klassen

Chronik

Schuljahr 2023/24

DEZEMBER

04. - 05.12.2023	Potentialanalyse (bfz) 7b
07.12.2023	Gewaltpräventionsprojekt Klasse 7a
10. - 16.12.2023	Austauschprojekt Klasse 8b (Trogen, Schweiz)
19.12.2023	SchILf Edoop, Weihnachtsessen des Kollegiums
22.11.2023	Weihnachtsfeier Elternbeirat Hotel Goger
23.12.23 - 07.01.2024	Weihnachtsferien

JANUAR

10.01.2024	2. Sitzung Elternbeirat
15.01.2024	Vortrag 10. Klassen zum Themenbereich Nahost
16.01.2024	Ausbildungsoffensive Bayern
16.01.2024	Berufsberatung in den 8. Klassen
24.01.2024	Ausbildungsoffensive Bayern
30.01.2024	Berufswahlseminar 9. und 10. Klassen (Uponor)
31.01.2024	1. Sitzung der Feststellungskommission
31.01. - 01.02.2024	Potentialanalyse 7a

FEBRUAR

01.02.2024	Anmeldeschluss 10. Klassen (extern)
05.02.2024	Aidsberatung 9. und 10. Klassen
06.02.2024	Besuch des BIZ in Schweinfurt der 8. Klassen
05.02.2024	Besuch der Eishalle 5. bis 7. Klassen
10. - 18.02.2024	Faschingsferien
20.02.2024	Gesamtkonferenz mit 2. Sitzung der Feststellungskommission
23.02.2024	Ausgabe der Zwischenzeugnisse
25.02. - 1.03.2024	Skikurs

Chronik

Schuljahr 2023/24

MÄRZ

01.03.2024	Anmeldeschluss Qualifizierender Mittelschulabschluss (extern)
04.03.2024	Besuch der Landeszentrale zur Bewerbung für das Demokratiesiegel
05. - 07.03.2024	Klassenfahrt der 8. Klassen nach Dachau
06.03.2024	Besuch der Eishalle 5. bis 7. Klassen
06.03.2024	3. Sitzung Elternbeirat
12.03.2024	Projekttag der 9. Klassen
12.03.2024	Flashback – Drogenprävention 8. Klassen
20.03.2024	Informationsabend zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss
20.03.2024	Informationsabend zum Mittleren Bildungsabschluss der Mittelschule
21.03.2024	Business Knigge 8a
23.03. - 07.04.2024	Osterferien

APRIL

08. - 12.04.2024	Klassenfahrt der 10. Klassen
10.04.2024	4. Sitzung Elternbeirat
16. - 18.04.2024	Praxiswoche in Ebern (7. Klassen)
18.04.2024	SchiLf (Besuch Ebern)
18.04.2024	Schulforum
19. - 25.04.2024	Projektprüfung 9. Klassen
22. - 25.04.2024	Diagnose- und Werkstatttage in Schweinfurt
23.04.2024	Schulmannschaft Fußball
29.04. - 07.05.2024	Mündliche Prüfungen in D und E der 10. Klassen
29.03. - 30.04.2024	Gewaltpräventionsprojekt 7b

Chronik

Schuljahr 2023/24

MAI

03.05.2024	Quali mdl. DaZ und E
04.05.2024	Schulfest
07.05.2024	Verleihung der Zertifikate zur Sprachförderung
08. - 10.05.2024	Quali mdl. E
08. - 16.05.2024	Projektprüfung 10. Klassen
12. - 16.05.2024	Abschlussfahrt der 9. Klassen
13.05.2024	Vernetzungstreffen München zum Demokratiesiegel
15.05.2024	Gesamtkonferenz
18.05. - 02.06.2024	Pfingstferien

JUNI

05.06.2024	Gesamtkonferenz
04.06.2024	5. Sitzung Elternbeirat
06.06.2024	Schulhausinterner Quali
11.06.2024	Bundesjugendspiele
12.06.2024	Informationsabend der Praxisklassen
18.06.2024	Pflege on tour 8b
18.06.2024	Abschlussprüfung M10 D
19.06.2024	Abschlussprüfung M10 E
20.06.2024	Abschlussprüfung M10 Ma
24.06. - 05.07.2024	Praktikum der Praxisklasse
24.06.2024	Quali E
25.06.2024	Quali D und DaZ
26.06.2024	Quali Ma
27.06.2024	Quali GPG und NT

Chronik

Schuljahr 2023/24

JULI

01.07.2024	Abschlussprüfung Praxisklasse D
02.07.2024	Abschlussprüfung Praxisklasse Ma
03.07.2024	Abschlussprüfung Praxisklasse Sachfach
03. - 04.07.2024	Nachprüfung M10
04.07.2024	Ausflug der 7. und 8. Klassen nach Regensburg
05.07.2024	Abschlussprüfung Praxisklasse Projektprüfung
06.07.2024	Abschlussprüfung Praxisklasse D mdl.
08.07.2024	Abschlussgottesdienst für die Entlassklassen
08.07.2024	Stop the hate 7a
09.07.2024	Stop the hate 7b
10.07.2024	Elternabend bfz (7. Klassen)
11.07.2024	Ausflug ins Schwimmbad 6c
12.07.2024	softstep: Besuch der neuen FünftklässlerInnen
15.07.2024	Letzter Schultag der EntlassschülerInnen
18.07.2024	Entlassfeier
19.07.2024	Anmeldung für die M10
19.07.2024	Fahrt der 7a und 8b nach Geiselwind
22.07.2024	Anmeldung für die M10
23.07.2024	Workshop- und Beratungsangebot: Resilienz und Zeitmanagement 8a
24.07.2024	Ausflug des Kollegiums
25.07.2024	Abschlussgottesdienste
26.07.2024	Letzter Schultag und Ausgabe der Jahreszeugnisse
30.07.2024	Abschluss Elternbeirat

Klassenberichte

Klassenbericht der 5b

5B IM FASCHINGSFIEBER

Feiern und Spaß
haben können wir
richtig gut!



Klassenbericht der 5b

Mein erstes Schuljahr an der Albrecht-Dürer-Mittelschule war ...

... schön, weil mir die neuen Fächer GPG und NT gut gefallen. (Veljko)

... cool, weil wir mit iPads arbeiten. (Klasse 5b)

... toll, weil ich Kahoot kennengelernt habe. (Nikoletta)

... interessant, weil wir Programmieren mit Scratch gelernt haben. (Jason)

... schön, weil wir Herrn Eleby einen Brief geschrieben haben. (Veljko)

... toll, weil ich neue Freunde gefunden habe. (Veljko, Felix)

... super, weil wir in den AG's spielen können. (Yomer)

... Das Schülercafe „Orange“. (Gazel)

... die Versuche im NT-Unterricht. (Veljko)

... wir haben einen Spieleschrank mit tollen Geräten. (Angela)

... dass Herr Eleby ist beim 800-Meter-Lauf mitgelaufen. (Angela)

... dass ich tolle Lehrer und Lehrerinnen habe. (Felix)

... die Pausen. (Melissa)

Was ich an der Schule richtig cool finde ...

... unser Klettergerüst. (Jason)

... den Kunstunterricht mit Frau Schlotthauer. (Yomer)

... dass wir hier einen GROOOßen Fußballplatz und ein Basketballfeld haben. (Bela)

... das Bezahlen mit Fingerabdruck in der Mensa. (Gazel)

... dass ich gute Freunde in der Klasse habe. (Jason)

Mein schönstes Erlebnis in diesem Schuljahr war ...

... das Projekt „My school“ in Englisch. (Veljko)

... unser Adventskalender. (Melissa)

... die Wanderung zur Roten Quelle. (Gianluca, Yomer)

... das Schulfest. (Gazel, Lilla, Felix)

... die Weihnachtsfeier, bei der wir gespielt und gegessen haben. (Gianluca)

... die Bundesjugendspiele (Lenny, Kacper)

... die Halloween- und Faschingsparty. (Bela, Benjamin)

... das Vorlesen aus dem Buch „Harry Potter“. (Veljko)

... die Einmaleins-Spiele in Mathematik. (Yomer, Bela, Veljko)

... die Ostereiersuche mit Frau Finster, die Schatzsuche mit Frau Amling und die Seminarbesuche. (Angela)

Besuch des Uchenhofener Osterhasen!



Klassenbericht der 5b

Impressionen vom
Wandertag!



Klassenbericht der 5b

Meine schönsten Erlebnisse an das erste Jahr an der Albrecht-Dürer-Mittelschule

13/06/2024

Wie ich fühle über die erstes Jahr an der Albrecht-Dürer-Mittelschule?

- Erste mal ich hatte viel angst aber dann alles war okay.

Ich fühle so dass mein erstes Jahr was gut, ich hatte neue Lehrer und Lehrerinnen kennen gelernt und ich hatte neue freundinnen gemacht.

Erste mal:



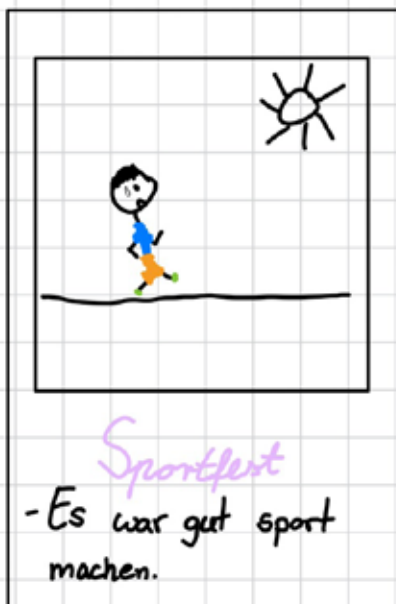
jetzt:



Mein Stärke und Schwäche:

Mein Schwäche: Freunde machen, laut sprechen, präsentieren zu dem Klasse, Deutsch sprechen und Schreiben.

Mein Stärke: Ich kann gut English, gut Malen, ich mag Mathe und Schule, ich mag mit meine Freunde (meistens mit Elif) sprechen, Lesen, schreiben und allein arbeiten



Klassenbericht der 6a

EISHALLE STATT SPORTHALLE

Eine willkommene Abwechslung zum normalen Sportunterricht waren die Termine (25.10., 20.12., 07.02. und 06.03.) in der Eishalle, die wir zusammen mit den Klassen 5a und 7b wahrnahmen. Neben der „Benutzung“ der Eisfläche hatte das Personal des Kiosks alle Hände voll zu tun. Viel Spaß hatten wir ebenfalls beim Hin- und Rückweg – auch wenn das Wetter nicht immer optimal für einen Fußmarsch war.

WEIHNACHTSMARKT

Im Dezember besuchten wir zusammen mit der Klasse 7b den Weihnachtsmarkt in Bamberg. Vorher liefen wir noch den Krippenweg ab.

FRÜHSTÜCK



Na, bekommt man beim Anblick dieses Frühstücksbuffets keinen Hunger!? Wir durften diese Köstlichkeiten vor den Weihnachtsferien verspeisen. Das Highlight war die Obstplatte. Hier konnten die Schüler auch exotischere Früchte probieren.

EIS

Wenn es im Klassenzimmer zu heiß wurde, kühlten wir manchmal unsere überhitzten Gehirne mit einem Eis.

Klassenbericht der 6c

DIE KLASSE 6C AUF WANDERTAG

Der diesjährige Wandertag der Klasse 6c mit Frau Magdalener und Frau Wheeler war ein schönes Erlebnis. Trotz der drohenden Regenwolken machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg. Auch die Klasse 7a mit Herrn Hofmann und Herrn Schmitt war mit dabei! Unser Ziel war der Spielplatz in Unterhohenried, ein beliebter Ort für gemeinsame Aktivitäten und Spiele. Der Regen ließ nicht lange auf sich warten und begleitete uns einen Großteil unseres Weges. Doch das hat uns nicht aufgehalten! Angekommen in Unterhohenried, tobten wir uns auf dem Spielplatz aus. Wir haben viel Fußball gespielt, zeigten unsere Treffsicherheit beim Basketball und jagten uns beim Fangen quer über den Platz. Der Regen machte die Spiele noch spannender und sorgte für viele lachende Gesichter. Ausgepowert, mit müden Beinen und lustigen Erinnerungen machten wir uns auf den Rückweg zur Schule.

Bild Wandertag



6c on Ice

Eishockey

Intensiv

Spaß

Laufstil

Athletisch

Unterhaltsam

Freude

Eiskalt

Nervenaufreibend

Klassenbericht der 7a

HIGHLIGHTS VOM SCHULJAHR DER KLASSE 7A

- 18.09.2023: Wandertag nach Unterhohenried



- 07./08.12.2023: Gewaltpräventionsprojekt „Alle Achtung“ mit der Polizeiinspektion Haßfurt und der JAS



- 12.12.2023: Winterbasar und Verkauf



Klassenbericht der 7a

HIGHLIGHTS VOM SCHULJAHR DER KLASSE 7A

- 20.12.2023: Besuch des Naturkundemuseums und des Weihnachtsmarktes in Bamberg



- 16.01.2024: Ausbildungsoffensive Bayern
- 31.01./ 01.02.2024: Potentialanalyse BFZ - Ebern
- 25.02. – 01.03.2024: Skikurs Saalbach



- 15.04. – 19.04.2024: Besuch BFZ in Ebern



Klassenbericht der 7a

HIGHLIGHTS VOM SCHULJAHR DER KLASSE 7A



• 04.05.2024: Schulfest – Sportspiele



• 11.06.2024: Bundesjugendspiele

• 08.07.2024: Projekt: „Stop the hate“



SCHNEYER
FOTO • KINO • MEDIENDESIGN
E-MAIL - info@foto-kino-schneyer.de
TELEFON: 09524 - 1601



**Gute Fotos!
Bleibende Erinnerung!**

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.	14.00 - 16.30
Di.	10.00 - 12.30 / 14.00 - 16.30
Mi.	14.00 - 18.00
Do.	10.00 - 12.30 / 14.00 - 16.30
Fr.	10.00 - 12.30

ab €18,-

Bewerbungsphotos

Pass & Portrait

Klassenbericht der 7b

KRIPPENWEG IN BAMBERG

Wo ist die „schwarze Katz“? Am 15. Dezember besuchten wir den Krippenweg in Bamberg. Von der Kirche St. Elisabeth im Sand gingen wir zum Dom und weiter bis wir am Ende die Obere Pfarre erreichten. Nachdem wir die „schwarze Katz“ (= Katze ist in der Krippe versteckt und muss gefunden werden) gefunden hatten, ließen wir unseren Ausflug auf dem Bamberger Weihnachtsmarkt ausklingen.



„ZIELSETZUNG DER AUSBILDUNGSOFFENSIVE“

AusbildungsOffensive-Bayern .de

Die Ausbildung junger Menschen ist für Unternehmen ein wichtiger Grundstein, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Mit Blick auf die demografische Entwicklung ist es essenziell, Jugendliche für eine Ausbildung oder ein duales Studium zu gewinnen und so die Fachkräfte von morgen für das eigene Unternehmen zu sichern. Im Frühjahr besuchte uns die AusbildungsOffensive und stellte uns vor allem Berufe in der Elektro- und Metallindustrie vor. Immer wieder schaffen es die motivierten Mitarbeiter die Jugendlichen durch kreative und praktische Unterrichtseinheiten in ihren Bann zu ziehen und zu begeistern. Gerne haben wir die AusbildungsOffensive bei uns im Haus.



BAYERISCHE
KONFITÜRENMANUFAKTUR

Unsere Ausbildungsberufe



UNSERE ZUTATEN

- ✓ Ausbildungsvergütung plus Sonderzahlungen
- ✓ Geregelte Arbeitszeiten
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ Familienfreundlicher Arbeitgeber
- ✓ Konsequente Betreuung und Unterstützung

DEINE ZUTATEN

- ✓ Kontaktfreudigkeit
- ✓ Flexibilität
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Engagement
- ✓ Teamfähigkeit

DIE ZUBEREITUNG

- ✓ Selbständiges Arbeiten im Team
- ✓ Eigenständiges Arbeiten
- ✓ Aktive Mitgestaltung am Unternehmensgeschehen
- ✓ Verantwortung für eigene Projekte

BEWIRB DICH ONLINE

Das Bewerbungsformular und Informationen über unsere Ausbildungsberufe findest Du im Karrierebereich unserer Website oder in unserem Ausbildungsvideo auf youtube unter dem Suchbegriff Maintal Konfitüren. **Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!**

Näheres erfährst
Du hier:



Klassenbericht der 7b

PRÄVENTIONSSTELLE DER POLIZEI: „ALLE ACHTUNG!“



Uns besuchte am 29. und 30.04.2024 die Polizistin Frau Schmidt mit ihrem Projekt „Alle Achtung“. Wir haben verschiedene Übungen zum Thema Gewalt gemacht und erfahren, dass Kleidung, Hautfarbe oder Religion nicht wichtig sind. Uns hat am meisten die Übung zu „Vertrauen haben“ gefallen. Man stellt sich in einen Kreis, lässt sich fallen und die anderen Mitschüler fangen dich dann auf. Es war so schön, weil man gemerkt hat es ist immer jemand da, der dich auffängt und nicht fallen lässt.

Fahrschule Frank

Ausbildung
aller Klassen



Knetzgau - Zeil am Main
Haßfurt - Oberschleichach

0 95 27 / 9 50 00 80 • 01 71 / 6 21 20 80

www.fahrschule-frank.com

Klassenbericht der 8b

DAS SCHULJAHR 2023/24 AUS SICHT DER KLASSE 8B

Das zurückliegende Schuljahr war geprägt von vielen außerschulischen Aktivitäten und Erlebnissen. Außerdem stand das Thema Berufsorientierung und Praktikum im Zentrum des amtlichen Lehrplans. Hier folgt ein kleiner Überblick der gemeinsamen Erlebnisse.

- 18.09.2023: Wandertag zum Zeiler Käppele

Der erste gemeinsame Ausflug im neuen Schuljahr führte die Klasse 8b am Wandertag zum Zeiler Käppele mit anschließender Einkehr in den Gölzer Biergarten. Die Klasse zeigte sich in überzeugender körperlicher Frühform und meisterte die Wanderung mit Hilfe zweier kurzer Verschnaufpausen, mit Bravour. Belohnt wurden wir mit einem unvergleichlichen Ausblick auf den Steigerwald und Richtung Haßfurt, auch wenn das Wetter ausbaufähig war. Immerhin blieben wir trocken. Belohnt wurden wir im Anschluss mit einem kühlen Spezi und der Heimfahrt mit der Regionalbahn.



Klassenbericht der 8b

DAS SCHULJAHR 2023/24 AUS SICHT DER KLASSE 8B

- Pflichtpraktikum 1. Phase (vom 16.10.2023 bis 20.12.2023)

Eine herausragende Stellung in der 8. Jahrgangsstufe nimmt das Betriebspraktikum ein. Die Schüler/innen haben in zwei einwöchigen Praktika in zwei unterschiedlichen Ausbildungsbetrieben die Möglichkeit, sich praktisch am Arbeitsplatz zu erproben. In der Folge der ersten vollen Praktikumswoche waren die Schüler/innen über einen Zeitraum von mehreren Wochen jeden Mittwoch regulär auf Arbeit. Sie führten berufsrelevante Tätigkeiten unter Anleitung durch und beobachteten außerdem technische Abläufe. Alle Erfahrungen und Erlebnisse wurden schriftlich festgehalten und im Anschluss vor der gesamten Klasse präsentiert.

- 10.12.2023 – 16.12.2023: Teilnahme am Austauschprojekt in Trogen (Schweiz)

„Unverhofft kommt oft“ – gleich dem altbekannten Sprichwort durfte unsere Klasse 8b am internationalen Austauschprojekt im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen (Schweiz) teilnehmen. Unverhofft deshalb, weil die Bewerbung ursprünglich von einer anderen 8. Jahrgangsstufe einige Zeit vorher vorgenommen wurde. Durch die Coronapandemie und die Unsicherheit in der Folgezeit fand zunächst kein Austauschprojekt mehr statt, die Bewerbung blieb aber aktiv. So durften nun also wir als Auserwählte an dem spannenden Projekt teilnehmen. Begleitet und unterstützt wurden wir von der lieben Frau Claudia Magdalener, die sich bereit erklärt hat, eine ganze Woche Schweiz mit uns gemeinsam zu absolvieren. Besonderer Dank gilt hierbei ebenfalls unserer Schulleitung, speziell Frau Sabine Kral, die uns auf allen Ebenen unterstützt hat. Ebenso wie dem Sachaufwandsträger in Person von Frau Susanne Makowski, welcher die Fahrtkosten übernommen hat. In der Projektwoche begegneten wir gleichaltrigen Kindern aus Kroatien, außerdem wurden wir von einer Mittelschulklasse aus Hallstadt begleitet. Im direkten Austausch setzten sich die Kinder und Jugendlichen mit anderen Lebensweisen und Kulturen auseinander. Die Sprache während des Austausches war Englisch; sehr gute Englischkenntnisse waren aber keine Grundvoraussetzung für die Teilnahme. Vielmehr konnten die Kinder ihre Fähigkeiten spielerisch und in kleinen Schritten erweitern. Die Schüler/innen befassten sich in gemeinsamen Kursen, bei Sport und Spiel sowie Rollenspielen mit wichtigen Themen wie Diskriminierung, Rassismus, Zivilcourage und Kinderrechten. Während der gesamten Projektwoche standen folglich vor allem die sozialen und selbstwirksamen Kompetenzen im Vordergrund. Spaßig war ein gemeinsamer Projekttag, an dem die Kinder und Jugendlichen für sich selbst und die Lehrkräfte gekocht und eine kleine Show-Einlage einstudiert haben.

Klassenbericht der 8b

DAS SCHULJAHR 2023/24 AUS SICHT DER KLASSE 8B

Heimlicher Höhepunkt war die eigens kreierte Radioshow, welche über das Word-Wide-Web von überall zugänglich war und live gestreamt wurde. Alles in allem war die Zeit sehr prägend, aber auch anstrengend. Wann fährt man schon mal als Klasse ganze sieben Tage am Stück gemeinsam ins Ausland?!



Klassenbericht der 8b

DAS SCHULJAHR 2023/24 AUS SICHT DER KLASSE 8B



• 24.01.2024: Ausbildungsoffensive Bayern

AusbildungsOffensive-Bayern.de

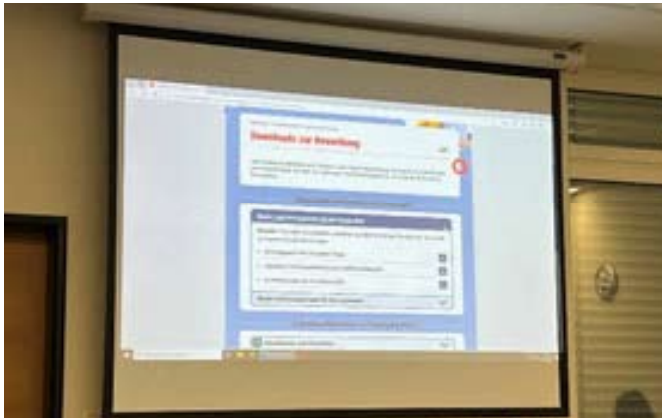
Die AusbildungsOffensive-Bayern ist eine Initiative der bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber. Hier erfahren die Jugendlichen wichtige Informationen über die Branche als Arbeitgeber. Ausbildungsrichtungen, Verdienstmöglichkeiten, Fort- und Weiterbildungsbereiche. Das Besondere an der Initiative ist, dass die Vorträge von ehemaligen jungen Auszubildenden aus dem Fachbereich gehalten werden. In den zwei Stunden konnten die Schülerinnen und Schüler viele Fragen stellen und eigene Schwerpunkte setzen.

• 06.02.2024: Besuch des BIZ in Schweinfurt

Ein weiterer wichtiger Baustein in der Berufsorientierung ist der Besuch des BIZ in Schweinfurt. Am 6. Februar haben wir gemeinsam mit der Klasse 8a viele interessante Einblicke in die Arbeit des BIZ bekommen. Besonders die neu gestaltete Webseite mit den vielfältigen Informationsangeboten hat Eindruck hinterlassen. Insgesamt waren die knapp zwei Stunden äußerst kurzweilig und interessant gestaltet. Neben einem kurzen Vortrag durfte man sich auch selbst an den offiziellen Terminals Informationen einholen.

Klassenbericht der 8b

DAS SCHULJAHR 2023/24 AUS SICHT DER KLASSE 8B



- 05.03.2024 – 07.03.2024: Exkursion nach München/Dachau

„Nie wieder“, „Plus jamais“, „Never again“... Die Erinnerung an die NS-Verbrechen, ihre Opfer und ihre Folgen ist eine unglaublich wichtige, zeitgeschichtliche Aufgabe. Im Rahmen einer dreitägigen Exkursion besuchten die Klassen 8a und 8b die wunderschöne Landeshauptstadt München, die KZ-Gedenkstätte Dachau und das NS-Dokumentationszentrum in Dachau. Unter der Leitung der Geschichtslehrerin Ingrid Schenk erlebten die Parallelklassen drei schöne, nachdenkliche und ganz sicher prägende Tage im Zeichen der Vergangenheit und Gegenwart. Das Rahmenprogramm war eng gestrickt, gut gewählt und wurde zum Ende durch den Streik der Deutschen Bahn mit zusätzlicher Dramatik angereichert.

Klassenbericht der 8b

DAS SCHULJAHR 2023/24 AUS SICHT DER KLASSE 8B

Letztlich konnte man sich aber doch auf die Aussagen der DB verlassen und wir durften München über Würzburg pünktlich und vollständig verlassen. Eine nicht selbstverständliche Feststellung, hat doch tatsächlich ein Schüler bei der letzten Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln den Ausstieg der gesamten Gruppe am Hauptbahnhof verpasst. Nach einer kurzen Odyssee über zwei U-Bahn-Stationen konnte die Gruppe doch noch pünktlich und vollständig abreisen.



- Pflichtpraktikum 2. Phase (vom 26.02.2024 bis 15.05.2024)

Nach der zweiten Praktikumsphase kann man die enormen Entwicklungssprünge bei den Schülerinnen und Schülern hervorheben. Von der Bewerbung, über die Arbeitsphase hin zur Präsentation, haben die Jugendlichen große Fortschritte gezeigt.

Klassenbericht der 8b



DAS SCHULJAHR 2023/24 AUS SICHT DER KLASSE 8B

- 16.04.2024: Besuch der Werkstätten der Lebenshilfe Augsburg

Unter dem Motto „Inklusion in Aktion“ besuchte die Klasse 8b zusammen mit der Partnerklasse die Werkstätten der Lebenshilfe in Augsburg. Das Projekt wurde von unserer lieben Maria Zimmermann initiiert und mit ordentlich Leben gefüllt. Am Ende stand der Zusammenbau und die Versiegelung von fünf neuen Holzbänken für den Pausenbereich der Albrecht-Dürer-Mittelschule. Einen ausführlichen Bericht finden Sie unter <https://lebenshilfe-schweinfurt.de/> oder wenn Sie den QR-Code scannen.



- 04.05.2024: Schulfest

Beim diesjährigen Schulfest überzeugte die Klasse 8b mit gleich zwei großartigen Angeboten. Im Klassenzimmer zeigte ein Teil der Klasse die digitalen Fähigkeiten, indem Sie die Besucher/innen mit Hilfe des Tablets und Greenscreens an alle möglichen Orte unserer Erde schickte. Die Schnappschüsse vor berühmten Sehenswürdigkeiten waren sehr beliebt und viele Fotos wanderten umgehend als neues Profilbild ins Internet. Im Pausenbereich wiederum zeigten die Schüler/innen ihre künstlerische Ader, indem Sie die Kinder mit verschiedensten Motiven schminkten. Beide Aktionen waren ein großer Erfolg und wurden gelobt. Ein toller Erfolg für die Klassengemeinschaft.

Klassenbericht der 9. Klassen

ABSCHLUSSFAHRT IN SALÒ AM GARDASEE

Vom 12.05.2024 bis zum 16.05.2024, waren wir, die Klassen 9a, 9b und M9 mit unseren Lehrkräften Frau Schotten, Frau Weber, Frau Hendel, Frau Glöckner und Herr Eleby zur Abschlussfahrt in Salò am wunderschönen Gardasee. Die Vorfreude war spürbar, als wir uns am Sonntag zur Abfahrt bereit machten. Auch die lange Busfahrt konnte uns die Stimmung nicht vermiesen. Schon bald herrschte gute Laune im Bus, da wir fröhlich viele schöne Lieder sangen und die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis machten. Nach unserer Ankunft bezogen wir die Zimmer im malerischen Salò, direkt am Ufer des Gardasees gelegen. Das „Albergo Betty“ verwöhnte uns täglich mit köstlichem Frühstück und Abendessen, zubereitet vom Chef Enrico und seiner herzlichen Frau. Am Montag starteten wir den Tag mit einer kurzen, freiwilligen Laufereinheit um 6:30 Uhr. Nach dem Frühstück ging es mit dem Bus nach Verona. Die Stadt begeisterte uns mit ihrer geschichtsträchtigen Atmosphäre und den beeindruckenden Sehenswürdigkeiten. Unter anderem besuchten wir auch den berühmten Balkon von Romeo und Julia. Zurück in Salò wagten sogar einige von uns, trotz der eisigen Temperaturen, ein erfrischendes Bad im klaren Wasser des Gardasees. Obwohl einige Schülerinnen und Schüler im Vorfeld verunsichert waren, wurden glücklicherweise keine Haie im See angetroffen.



Klassenbericht der 9. Klassen

ABSCHLUSSFAHRT IN SALÒN AM GARDASEE

Am folgenden Tag machten wir uns auf den Weg nach Venedig. Dort angekommen erlebten wir einen spontanen Flash Mob auf dem Markusplatz, initiiert durch Frau Glöckner und den Neuntklässlerinnen. Nach anfänglichem Zögern schlossen sich einige Zuschauerinnen unserem Tanz an. Die vielen schönen Gässchen luden im Anschluss zum Erkunden ein. Ein weiteres Highlight war der Besuch der imposanten Scaligerburg in Malcesine, die uns einen atemberaubenden Ausblick über den Gardasee bot. Auch das Einkaufszentrum „Il Leone Shopping Center“ begeisterte uns mit seinem vielfältigen Angebot und lud zum Bummeln ein. Am letzten Abend trugen wir gemeinsam Gedichte vor, die unsere kreative Seite zum Vorschein brachte. Darüber hinaus führten wir noch den „Manitosa“, einen traditionellen Tanz, für unsere Gastgeber im Hotel auf. Mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen im Gepäck kehrten wir am Donnerstag von unserer Klassenfahrt zurück. Der Gardasee und die beeindruckenden Orte, die wir besucht haben, werden uns noch lange in Erinnerung bleiben und haben diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.





Jetzt bewerben unter
steilekarriere.de

Mehr Abwechslung. Weniger Langeweile.

Wir bieten dir einen abwechslungsreichen und praxisnahen Karriere-einstieg. Mit top Vergütung und besten Übernahmechancen.

Starte ab August 2025 deine Ausbildung:

- Bankkaufmann/-frau (m/w/d)
- Kaufmann/-frau (m/w/d) für Dialogmarketing
- Duales Studium Bachelor of Arts (m/w/d)

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge**

©Anja Prochaska

**NACH DER SCHULE
LIEGT DIR DIE
WELT
ZU FÜSSEN. MACH SIE
SICHERER.**

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.

**Jetzt informieren:
Karriereberatung Bamberg
bundeswehrkarriere.de**



BUNDESWEHR

Aus den Fächern



„MACH WAS!“

Das Projekt wurde mit drei Klassen durchgeführt. Aus Platzmangel in der Werkstatt mussten wir die Projekte zeitlich nacheinander ablaufen lassen.

Zuerst baute die 9. Praxisklasse (8 Schüler) den Pflanzwagen. Das benötigte Holz, das die Schüler noch schleifen mussten, kauften wir bei einem ortsansässigen Schreiner. Die Metallabdeckung wurde von einem Spengler gefertigt. Am Ende wurde der Pflanztisch noch zweimal mit einer Lasur gestrichen.

Beim zweiten Projekt wurde eine Gartenliege von der 9. Regelklasse (12 Schüler) gefertigt. Nachdem wir die Form festgelegt hatten, wurde diese mit einer Stichsäge ausgesägt und im Anschluss mit Schleifpapier nachgearbeitet. Die Schüler bohrten mit einer Bohrschablone die einzelnen Douglasien-Holzleisten und schliffen sie schön glatt. Die einzelnen Leisten wurden zweimal mit einer Holzlasur gestrichen. Im Anschluss wurden die beiden Seitenteile mit fünf Kanthölzern verbunden und die Holzleisten mit Terrassenschrauben aus Edelstahl befestigt. Für diesen Arbeitsschritt war der Werkraum viel zu klein und die Liege zu schwer, weswegen die Montage am Aufstellort unter freiem Himmel durchgeführt wurde. Die Liege wurde nach der Fertigstellung natürlich ausgiebig getestet und für bequem befunden.

Als drittes Projekt wurde von der 10 M Klasse (7 Schüler) ein Hochbeet mit Abdeckung gebaut. Die einzelnen Holzleisten aus Douglasienholz wurden mit einer Überplattung versehen, sodass zwischen den einzelnen Holzleisten später eine Lücke entstand, um Staunässe zu vermeiden. Die Abdeckung, die die Nutzung des Hochbeets als Frühbeet ermöglicht, wurde mit Winkeln und einer Plexiglasplatte zusammengeschraubt. Die Leisten wurden mit einer Bohrschablone maßgenau gebohrt und im Anschluss mit einem Bandschleifer glatt geschliffen. Nachdem alle Holzleisten mit einer Lasur zweimal gestrichen und wieder geschliffen wurden, konnten wir das Hochbeet am Aufstellort montieren und es seiner Bestimmung übergeben.

Die Schülerinnen und Schüler erlebten, wie es ist, etwas gemeinschaftlich für die Schulfamilie herzustellen. Sie waren so motiviert, dass sie gleich nach dem nächsten größeren Projekt fragten und weitere Sitzmöbel und Tische für den Pausenhof bauen wollten.

Durch das Projekt und die Gelder wurde es uns ermöglicht, über den Unterricht hinaus Erlebnisse zu schaffen, die den Schülern bestimmt lange in Erinnerung bleiben. Schlüsselqualifikationen wurden geschult und Selbstvertrauen gebildet, um den einen oder anderen Heranwachsenden zu befähigen und zu motivieren, auch in Zukunft privat das eine oder andere Bauvorhaben für sich selbst durchzuführen.

Technik

„MACH WAS!“





Flessabank Jugend-Girokonto

Bankhaus Max Flessa KG
Marktplatz 3 – 4
97437 Haßfurt
hassfurt@flessabank.de
Telefon: 09521 9416-0

Dein Taschengeld immer im Blick

Egal wo du bist, mit unserem Jugend-Girokonto hast du dein Taschengeld immer dabei.

Deine Vorteile:

- **kostenlose Kontoführung**
bis zum 21. Lebensjahr und darüber hinaus während eines Studiums oder einer Berufsausbildung
- **kostenlose girocard**
- **0,5 % Guthabenzins**
bis zum 21. Lebensjahr bis 2.500 Euro Guthaben
- **MyBankingApp und Online-Banking**

Änderungen vorbehalten. Stand: 05.2023

Wir bilden aus – jetzt bewerben!
www.flessabank.de/bewerbung



FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG

1924 **100**JAHRE 2024



Egal was. Egal wann. Egal wo.
Entsorgung von A bis Z

PERSCH

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Auf die logistische Kompetenz von PERSCH vertrauen hunderte Unternehmen und viele Kommunen. Jahr für Jahr sammeln und transportieren wir für unsere Kunden tausende Tonnen unterschiedlichster Fraktionen. Auch bei Ihnen holen wir gerne alles ab, was anfällt:

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| ■ Abfälle zur Verwertung | ■ Grün- und Gartenabfälle |
| ■ Altholz | ■ Metallschrott |
| ■ Bauschutt | ■ Papier und Kartonagen |
| ■ Folien und Styropor | ■ Sperrmüll |
| ■ Gewerbeabfälle | |

PERSCH Entsorgung, Verwertung und Transporte GmbH & Co. KG
Römerweg 6 | 97478 Westheim | Telefon 09527 3369-0
info@persch-container.de | www.persch-container.de

Schulleben + AGs + Wettbewerbe

Living room



LEBEN IM LIVING ROOM

Im Schuljahr 2023/24 besuchten ca. 180 Kinder und Jugendliche die Offene Ganztagsbetreuung living room, die mit den drei weiterführenden Schulen am Schulzentrum kooperiert. Die neun Gruppen wurden von pädagogischen Fachkräften betreut, die dabei von älteren Schülern und Schülerinnen unterstützt wurden. Die Gruppenräume befinden sich im Silberfisch und in der Realschule. Die Ganztagsbetreuung ist ein Gemeinschaftsprojekt der evangelischen und katholischen Kirche als Träger der Einrichtung. Im April besuchte uns der neue evangelische bayrische Landesbischof Christian Kopp. Er zeigte sich beeindruckt vom Projekt living room als einem Ort für Kontakt und Gemeinschaft unter Kindern und Jugendlichen. Diese haben in einem Flächenlandkreis wie den Haßbergen oft weniger Gelegenheit, sich in der Freizeit zu treffen. Im living room kann kirchliche Jugendarbeit innerhalb der Schule stattfinden. Mitarbeitende sind kontinuierlich als Ansprechpartner für die Jugendlichen da.



„Es informierten sich Landesbischof Christian Kopp (Mitte), Dekanin Anne Salzbrenner und Lt. Schulamtsdirektor im Kirchendienst Jürgen Engel. Foto: Jens Fertinger“

Das Team der Offenen Ganztagschule will den Kindern und Jugendlichen einen Raum an der Schule bieten, in dem sie sich angenommen und wohl fühlen und wo sie auf sozialer, kommunikativer und kreativer Ebene möglichst ganzheitliche Förderung erfahren. Deshalb werden sie bei den Hausaufgaben und beim Lernen sowie in der Freizeit begleitet.

Living room

LEBEN IM LIVING ROOM

In der Mittagspause und in der „zweiten Halbzeit“ fanden wieder regelmäßig kürzere Angebote statt, wie der beliebte Treff „Tea and Talk“, Ballsport im Freien und in der Halle, Basteln, Malen, ein Leseclub, eine Wollwerkstatt und - ganz neu - ein Nähkurs. Vor den Faschingsferien und den Sommerferien wurde der Hausaufgabenalltag von einer intensiveren Workshop-Phase unterbrochen. Auch in diesem Jahr fand vom 08.07. bis 11.07. wieder die Projektwoche „Stop the hate“ für alle siebten Klassen der drei Schulen am Schulzentrum statt. Das Projekt wird in Kooperation mit der evangelischen Jugend im Dekanat Rügheim und der kja Regionalstelle Haßberge veranstaltet. Die Schüler und Schülerinnen konnten im Vorfeld zwischen verschiedenen Workshops rund um das Thema „Hass und Diskriminierung“ wählen. Nach einer Bücherralley im BIZ trafen sich alle Jugendlichen jeweils einen Vormittag im Workshop ihrer Wahl, um methodisch sehr verschieden zu folgenden Themen zu arbeiten: Respekt im Netz, Theater gegen den Hass, No-Hate-Speech, ein Videodreh zu einem selbstgeschriebenen Friedenslied, ein Austausch mit der Gruppe Heroes aus Schweinfurt oder das „Chaos-Spiel“. Die Projektwoche war für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung mit spannenden Begegnungen, informativen Inhalten und jeder Menge Spaß. Weitere Informationen zur Offenen Ganztagschule gibt es unter www.livingroom-hassfurt.de. Das living room-Team bedankt sich bei allen Schulen für die Unterstützung und gute Kooperation im abgelaufenen Schuljahr!

SPIELWAREN - SCHREIB- & SCHULBEDARF - BÜCHER

28.000
Spielsachen
unter einem
Dach!

A cartoon illustration of a smiling boy with blonde hair, wearing a blue and white outfit with a red collar and red shoes. He is holding a teddy bear and a small yellow toy. He is standing next to a large cardboard box filled with various toys, including a doll, a ball, and a book. There are pink ribbons tied around the box.

Spielwaren Pfiffikus
Industriestr. 25 - 97437 Haßfurt - Tel. 09521 / 61 81 05

Kampf gegen Diskriminierung

FÜR TOLERANZ - GEGEN DISKRIMINIERUNG!

Sechs Kolleginnen und Kollegen der Albrecht-Dürer-Mittelschule haben sich zusammengefunden, um aktiv gegen Diskriminierung aller Art an unserer Schule vorzugehen:

Jamar Eleby, Eva Hendel, Dagmar Keenan, Sabine Kral, Heike Trapp und Sandra Weber. Das Ziel ist es, Personen, die Diskriminierung erleben, zu Ihrem Recht auf eine diskriminierungsfreie Bildung und Arbeit zu verhelfen. Nach Vorstellung des Projekts in allen Klassen der Schule durch die Mitglieder des Teams haben alle Personen, die an der Albrecht-Dürer-Mittelschule arbeiten die Möglichkeit, diskriminierende Vorfälle zu melden. Dafür steht ein Briefkasten in der Aula der Schule zur Verfügung.



Erasmus+

SCHÜLERAUSTAUSCH ITALIEN

Vom 21.03. bis 27.03.24 habe ich im Rahmen von Erasmus+, das von der EU gefördert wird, an der Enrico Caruso Schule in Neapel ein Jobshadowing absolviert und habe dort vor allem den Englisch-, Deutsch-, und Sportunterricht besucht. Die Lehrer und Schüler haben mich dort sehr herzlich aufgenommen und haben sich auch außerhalb des Unterrichts rührend um mich gekümmert, wie z.B. mit einer Stadtführung durch Neapel, gemeinsames Abendessen oder Exkursionen zu archäologischen Ausgrabungen. Es war für mich ein Glücksfall, dass ein junger Kollege aus Hirschaid, Hermann Korn, im Moment als Sprachassistent (Deutsch/Italienisch) an dieser Schule arbeitet, da er mir bei der Verständigung eine große Unterstützung war, da nicht alle italienischen Lehrkräfte Englisch sprechen. In vielen Gesprächen mit den Lehrern und Schülern konnte ich viel Interessantes über das Schulsystem erfahren. Die Schule hat in jedem Klassenzimmer ein Whiteboard und es gibt auch Computerräume. Das Schulgebäude an sich ist eher italienisch schlicht. Es war ein sehr interessanter, intensiver, aber auch anstrengender Aufenthalt in Neapel!



Erasmus+

EU ZUM ANFASSEN

Anfang Oktober war es soweit – die Albrecht-Dürer Mittelschule empfing zum ersten Mal eine Schülergruppe ihrer Partnerschule aus Svetice/Tschechien. Junge Menschen, die neugierig auf Begegnungen, Erfahrungsaustausch und auch den ganz normalen Alltag waren, reisten nach Haßfurt. Schnell knüpften die Jugendlichen untereinander Kontakte und genossen neben dem Unterrichtsbesuch die gemeinsamen Unternehmungen. Eine Stadtführung in Bamberg, Bowling sowie ein Kinoabend standen auf dem Freizeitprogramm. Natürlich durfte ein Besuch der Eishalle nicht fehlen, wobei sich die tschechischen Schüler allesamt als hervorragende Schlittschuhläufer herausstellten. Wie dankbar darf man sein, dass die EU im Rahmen von Erasmus+ diese Projekte besonders fördert, unterstützt und finanziert. Denn eines ist klar, der Jugend Europas gehört die Zukunft.



Gelebtes Europa

SCHÜLERAUSTAUSCH HASSFURT/SVETICE

Erstmalig reiste eine kleine Schülerdelegation aus den 9. und 10. Klassen der Albrecht-Dürer Mittelschule im Rahmen von Erasmus+ nach Tschechien. Dort lernten die Jugendlichen das schulische wie familiäre Leben unseres Nachbarlandes kennen. Gemeinsam wurde an Projekten gearbeitet, Sport getrieben, Prag erkundet, gekocht und gefeiert. So entstanden viele intensive freundschaftliche Kontakte, die weiterhin gepflegt werden. Finanziell unterstützt von der EU war dieser erste Schüleraustausch eine gelungene Sache. „Wir kommen wieder“, lautete das Résumé der Gruppe.



Projekt Sprachförderung

DAS SPRACHFÖRDERPROGRAMM

Schon seit mehreren Jahren engagieren sich Schülerinnen und Schüler der Albrecht-Dürer-Mittelschule bei der Sprachförderung von Grundschülerinnen und Grundschülern. Sie lernen und spielen zusammen und fördern so das Sprachverständnis der Kinder. Zum Abschluss des erfolgreichen Sprachförderprogramms wurden am 7. Mai die Zertifikate in einer würdigen Atmosphäre überreicht an:

Nora Berani, Betül Bingöl, Finn Günther, Alex Habermann, Klara Kaufmann, Paula Kaufmann und Youssef Khalaf. Vielen Dank an die engagierten Schülerinnen und Schüler sowie an Frau Irene Linz, die das Projekt seit vielen Jahren begleitet!



Streitschlichter Ausbildung

STREITSCHLICHTERAUSBILDUNG 2023/24

Dieses Schuljahr haben insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums ihre Ausbildung zum Streitschlichter erfolgreich abgeschlossen. Besonders an der diesjährigen Streitschlichterausbildung war, dass nicht nur Jugendliche aus der siebten, sondern auch aus der achten Klassenstufe die Möglichkeit hatten, teilzunehmen. 16 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, 4 aus der Realschule und 7 aus der Mittelschule hatten im November zunächst einen dreitägigen Aufenthalt im KjG-Haus in Schonungen, wo sie – neben Kommunikations- und Fragetechniken – die ersten vier Phasen eines Mediationsgesprächs erlernten und intensiv übten. Im Dezember verbrachten sie anschließend noch 2 Tage am Gymnasium, um mit der fünften Phase des Streitschlichtungsgesprächs die Ausbildung weiterzuführen. Im Dezember wurden alle Mediatoren und Mediatorinnen zur Weihnachtsfeier eingeladen, bei der unter anderem auch zusammen mit den vorherigen Streitschlichter-Jahrgängen die neuen Dienstpläne erstellt wurden. Anfang Januar trafen sich alle Streitschlichterinnen und Streitschlichter, um nochmal gemeinsam alle 5 Phasen des Mediationsgesprächs zu wiederholen und zu verinnerlichen. Mitte Januar fand dann die offizielle Ernennung mit Urkundenübergabe durch Herrn Bürgermeister Günther Werner statt. Die neuen Mediatoren demonstrierten ihr Wissen in Form von kleinen Rollenspielen den anwesenden Lehrkräften, Familien und Schulleitern.



Pflege am Schulzentrum

PROJEKTTAG PFLEGE AM SCHULZENTRUM HASSFURT AM 06.10.2023

Berufsberatung mal anders: Schülerinnen und Schüler der Mittelschule, Realschule und des Gymnasiums in Haßfurt entwickelten eine Medienproduktion zur Pflege. Mit dem Schulabschluss in der Tasche in einen Pflegeberuf einzusteigen, ist für viele noch ungewohnt. Doch längst bieten sich für junge Menschen auch hier interessante Karrieremöglichkeiten, wie Schülerinnen und Schüler in Haßfurt im Rahmen einer Szenischen Berufs- und Studienberatung herausgearbeitet haben. Für die Life-Talk-show interviewten die Jugendlichen berufserfahrene Experten aus der Region, die in pflegerischen Gesundheitsberufen arbeiten. Sie erhielten so einen Einblick in deren Berufsalltag. Herausgekommen sind Alltagsgeschichten und berührende Momente, die verdeutlichen, wie wichtig ihr Beruf ist. Die Schülerinnen und Schüler bekamen durch die Expertinnen und Experten einen unmittelbaren und ungeschminkten Einblick in den aktuellen Berufsalltag. Es wurde mit Vorurteilen aufgeräumt und Chancen sowie Herausforderungen in der Pflege anschaulich dargestellt. An diesem Projekttag wurde die ganze Bandbreite des Berufsfeldes Pflege vorgestellt. In Zusammenarbeit mit der Gesundheitsregion Plus im Landkreis Haßberge ermöglichten die Schulen den Schülerinnen und Schülern der 8. bis 10. Jahrgangsstufe einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Berufe aus dem Bereich Pflege, wie z.B. Pflegefachkraft, Hebamme, Apotheker oder PTA, Notfallsanitäter bis hin zum Studium Pflegemanagement und Krankenpflegefachkraft. Die Albrecht-Dürer-Mittelschule wurde von Sebastian Wittmann, Nele Papke, Klara Vincent, Leni Imhof, Zoe Achtziger und Lisa-Marie Mühlbauer vertreten. Vielen Dank für euer Engagement!



Schülerpraktikum

ERASMUS+ SCHÜLERPRAKTIKUM AUF MALTA FEBRUAR 2024

Samstag, 03.02.2024:

- 8:45 Uhr Treffpunkt Haßfurt Bahnhof; Frau Hendel, Frau Weber, Anastasia Schatska (9b), Larissa Szalma (M9), Maximilian Seifert(9a), Yehor Kondratenko (9b)
- Mit dem ICE geht es von Haßfurt zum Frankfurter Flughafen
- 14:00 Uhr startet der Flieger nach Malta
- Nach der Landung werden wir vom Flughafen abgeholt und beziehen unsere Appartements im Haus Ta Nina in Msida, danach erkunden wir den Ort
- Abends gehen wir zusammen in Msida zum Essen

Sonntag, 04.02.2024:

- 9:30 Uhr geht es mit dem Bus nach Valletta...
- Dort treffen wir eine Gruppe Berufsschüler der Heinrich-Thein- Berufsschule Haßfurt und ihre Lehrerin Michaela Appel. Gemeinsam erkunden wir die Innenstadt von Valletta mit dem Triton-Brunnen, dem Parlamentsgebäude, den Upper- und Lower- Gardens, Fort Elmo und der Waterfront
- Den restlichen Tag versuchen wir uns mit dem maltesischen Bussystem vertraut zu machen und fahren die Wegstrecken zu den Praktikumsstellen ab

Montag, 05.02.2024:

- Erster Tag im Praktikum
- Anastasia: The Malta Union of Midwives and Nurses (Administrative Assistant)
- Larissa: Alistair Avallone (Architecture Office)
- Maximilian: Delta Sierra Marine (Electronics and Mechatronics)
- Yehor: John G Cassar Ltd (Logistics)

Dienstag, 06.02.2024:

- Zweiter Tag im Praktikum
- Abends: San Gijjan Paceville und maltesisches Abendessen
- Valletta by night

Schülerpraktikum

ERASMUS+ SCHÜLERPRAKTIKUM AUF MALTA FEBRUAR 2024

Mittwoch: 07.02.2024:

- Dritter Tag im Praktikum
- Nachmittag: Besuch in Rabat: ab in die Unterwelt: St. Paul's Katakomben und Saint Agatha Katakomben
- Dann geht es durch das Tor in die "Stille Stadt" Mdina
- Den Abend lassen wir im schönen Valletta ausklingen (hier üben bereits die Tanzgruppen fleißig für den Karneval)

Donnerstag, 08.02.2024:

- Vierter Tag im Praktikum
- Abend in Valletta

Freitag, 09.02.2024:

- Letzter Tag im Praktikum
- Faschingsauftritt in Valletta...was für ein gigantisches Spektakel, die Kostüme und Wagen sind wahre Kunstwerke



Schülerpraktikum

ERASMUS+ SCHÜLERPRAKTIKUM AUF MALTA FEBRUAR 2024

Samstag, 10.02.2024:

- Letzter voller Tag auf Malta
- Wir fahren gemeinsam an die Küste zur "Blauen Grotte", danach besuchen wir die Tempelanlage Hagar Qim (UNESCO Weltkulturerbe, Megalithische Tempelanlage, 3600-2500 v.Chr.)
- Sliema: Shopping, bevor es morgen nach Hause geht
- Abends geht das Karnevalsspektakel in Valletta weiter, da sind wir natürlich dabei

Sonntag, 11.02.2024:

- Schon ist eine ereignisreiche Woche zu Ende, um 10 Uhr brechen wir auf zum Flughafen; auf Wiedersehen Malta!!!
- 21:12 Uhr kommen wir (mit einiger Verspätung) müde am Haßfurter Bahnhof an



Fairtrade

DIE KLASSE 6B FAIRÄNDERT DIE WELT

Im Sinne des Schulfestmottos – Miteinander/Füreinander – haben die jungen Leute über den „Tellerrand“ geblickt und sich aktiv eingebracht, um Menschen zu helfen, denen es schlechter geht als uns. Im Vorfeld hat man sich mit den Grundprinzipien des fairen Handels beschäftigt und die Gestaltung des Weltladenverkaufsstandes vorbereitet. Der Erlös aus Stand- und Bauchladenverkauf betrug 204,50 Euro. Außerdem hat die musikalische Klasse bei einem Liedvortrag für die Spendenaktion „One-Dollar-Brille“ 77,30 Euro sammeln können. Eine großartige Sache, bei der die Kinder erfahren konnten, dass niemand zu gering ist, die Welt zu fairändern!



Turnen

9. KLASSE-MÄDELS IN AKTION

Einheitlich gekleidet und frisiert beeindruckten die Mädchen der 9.Klassen mit ihren Turnkünsten die Prüfer in der Lehrprobe von Frau Wheeler. Am Ende der Stunde konnten alle Schülerinnen eine Radwende in die bestehende Turnchoreografie integrieren.



Skifahren in Saalbach

SKIFAHREN IN SAALBACH 25.02.24 – 01.03.24

Dieses Jahr war es endlich wieder so weit: Es gab einen Skikurs an unsrer ADM. Vierzig Kinder aus den sechsten und siebten Klassen durften mit ins Skilager nach Saalbach. Bereits auf der Busfahrt ließen sich die hohen Berge der Alpen bestaunen. Nach einer fünfstündigen Fahrt erreichten wir endlich unsere Herberge, den Salitererhof. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten und das passende Skiequipment erhalten haben, konnte der Spaß losgehen. Ab dem nächsten Tag verbrachten wir die meiste Zeit auf den Pisten des Skicircus Saalbach Hinterglemm. Es wurde fleißig und ausdauernd geübt. Und das zahlte sich aus: Nach einer Woche hatten wir viele Skihaserl, die nicht mehr die sonnige Piste verlassen wollten. Neben gemeinschaftlichem Essen und Spielen gab es auch spektakuläre Aktivitäten wie die Nachtwanderung zur Skishow. Letztendlich packte uns alle das Pistenfieber und wir ließen uns von der Winterlandschaft in Saalbach verzaubern. Kommentare der Skifahrer und Skifahrerinnen zur Wintersportwoche.

Der Skikurs war das beste Erlebnis meines Lebens. Mit am besten waren die Nächte und das gemeinsame Essen. Und natürlich das Fahren am Hang.

P.G.

Es war sehr Spaßig – vor Allem der Snow Trail. War schon auch anstrengend (ab und zu).

K.

Mit meinen Freunden eine ganze Woche zusammen zu sein war einfach am allercoolsten. Aber was noch besser war, war die Ski und Snowboard Show.

Hoffentlich darf ich nächstes Jahr wieder mit!

Ging viel zu schnell rum.

Es war sehr, sehr toll. Wir sind zu einem richtigen Team geworden.

Es war alles cool - sogar die Lehrer.

P.

Skifahren lernt man schnell. Und wenn man's kann, dann macht's so fun.

J.

Einen großen Dank an den Organisator Herrn Hofmann für die tolle Planung der Skiwoche!

Skifahren in Saalbach

SKIFAHREN IN SAALBACH 25.02.24 – 01.03.24





rvb-hassberge.de

Schule aus.
Zukunftsplanung an.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gratulation zum Schulabschluss. Mit diesem letzten Zeugnis steht euch die Welt offen. Damit es ein Leben lang so bleibt, sind wir mit unserer **Genossenschaftlichen Beratung** immer an eurer Seite.

Raiffeisen-Volksbank
Haßberge eG



Das Schuljahr aus Schülersicht

LIEBE MITSCHÜLERINNEN UND MITSCHÜLER,

auch in diesem Schuljahr hat eure SMV viele großartige Veranstaltungen für euch organisiert. Hier sind die Höhepunkte unseres ereignisreichen Jahres:

SCHULKINO – 12.10.2023

Am 12. Oktober 2023 fand unser gemeinsames Schulkino mit der Realschule und dem Gymnasium in der Mensa am Silberfisch statt. Wir haben den Film „Atmen“ gezeigt, der leider nicht alle Zuschauer begeistert hat, aber sicher zum Nachdenken anregte. Unsere SMV sorgte mit dem Verkauf von Süßigkeiten für das leibliche Wohl und finanzielle Unterstützung für kommende Projekte. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für diesen schönen Abend!

HALLOWEEN-PARTY – 27.10.2023

Am 27. Oktober 2023 verwandelte sich unsere Aula in eine gruselige Partyzone für unsere Halloween-Party. Es war ein voller Erfolg! Der Elternbeirat unterstützte uns tatkräftig und verwöhnte uns mit selbstgebackenen Waffeln und anderen Leckereien. Eure kreativen Kostüme und die schaurig-schöne Atmosphäre machten diesen Vormittag unvergesslich. Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

FASCHINGSPARTY – 09.02.2024

Die Faschingsparty am 9. Februar 2024 in der Turnhalle West war ein weiteres Highlight des Schuljahres. Bunt verkleidet und voller Freude feierten wir die fünfte Jahreszeit. Der Höhepunkt des Tages war der Kostümwettbewerb, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, den Hausmeistern und dem Elternbeirat, die diese Party zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben!

Eine besondere Ehre wurde unserem Schülersprecher Finn Günther zuteil. Er wurde zum Kreisschülersprecher des Landkreises Haßberge gewählt und vertrat damit unsere Mittelschulen in Würzburg. Eine großartige Leistung und große Ehre. Herzlichen Glückwunsch Finn zur Wahl und Danke sehr, dass du uns bei den Treffen in Würzburg würdig vertreten hast! Wir danken euch allen für eure Unterstützung und Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Ihr habt dazu beigetragen, das Schulleben an der Albrecht-Dürer-Mittelschule Haßfurt lebendig und spannend zu gestalten. Wir freuen uns schon auf viele weitere tolle Events im nächsten Schuljahr. Gemeinsam machen wir unsere Schule zu einem Ort, an dem man gerne lernt und lacht.

Besuch im Seniorenheim St. Bruno

JUGENDLICHE KNÜPFEN EIN BAND ZUR ÄLTEREN GENERATION

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7b besuchten im letzten Halbjahr mehrmals Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims St. Bruno. Jeder Besuch war mit einer bestimmten Thematik verbunden, bei dem Alt und Jung übereinander und voneinander lernten. Von „Schule früher und heute“ über „Ostern und Frühling“ bis hin zu einem Spaziergang und einem Erkunden von pflegerischen Hilfsmitteln, konnten die jungen Leute vielerlei Erfahrungen sammeln. Die Seniorinnen und Senioren freuten sich immer sehr über die Jugendlichen und die Gelegenheit von früher zu erzählen. Verabschiedet wurden wir immer mit: „Kommt fei bald mal wieder!“



Besuch im Seniorenheim St. Bruno

EIN BERICHT DER HAUSZEITUNG DES ST. BRUNO SENIORENHEIMS

Schülerprojekt - „Alt trifft jung“

Maria Zettelmeier, ehemalige Krankenschwester und Arbeitskollegin, arbeitet mittlerweile an der Albrecht-Dürer-Schule und startete bereits im Februar mit ihren Schülern das Projekt.



Regelmäßig kommen sie unsere Bewohner besuchen und tauschen im Gespräch gegenseitig ihre Erfahrungen aus: Wie war der Schulbesuch früher und wie sieht es in der heutigen Zeit aus? Was hat sich im Laufe der Jahre am Osterfest verändert? Und viele weitere Themen werden gemeinsam besprochen. Hierbei können „Alt“ und „Jung“ voneinander lernen und profitieren.

Wir finden: Das ist eine super Aktion!



Keep calm and do JUDO

KAMPFSPORTART JUDO

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen waren heuer mit Eifer dabei, sich in einigen Sportstunden in der Kampfsportart JUDO zu erproben. Dabei ging es zum einen um ein Üben von sicherem Fallen (durchaus nützlich auch für das alltägliche Leben), sowie erste Halte- und Wurftechniken. Zum anderen lag ein Schwerpunkt auf ein respektvolles, diszipliniertes und partnerschaftliches Verhalten, damit alle ihre Freude am Training hatten. Eine schöne Bereicherung war, dass Kinder aus unserer Partnerklasse mit viel Spaß mittrainiert haben. In Judo you learn to pick yourself up no matter how hard you fall!



Inklusion in Aktion

ALBRECHT-DÜRER MITTELSCHULE UND AUGSFELDER LEBENSHILFE-WERKSTATT ARBEITEN ZUSAMMEN

„Ist das so richtig?“, fragt ein Schüler aus der 8. Klasse der Haßfurter Albrecht-Dürer-Mittelschule und taucht seinen Flachpinsel beherzt in das Gefäß mit braunem Öl, um die Einzelteile einer Gartenbank zu streichen. „Ja, gut so. Bitte dabei immer darauf achten, dass in Richtung der Holzmaserung gestrichen wird“, gibt Siegfried Fetsch, ein Mitarbeiter mit Behinderung aus der Schreinerei der Lebenshilfe-Werkstatt Augsburg, Tipps zur korrekten Ausführung. Am 16. April haben 20 Schüler der Klasse 8 b der ADM mit ihrem Klassenleiter Timo Ritter und der Schulpädagogin Maria Zettelmeier die zur Lebenshilfe Schweinfurt gehörende Werkstatt für behinderte Menschen Augsburg besucht. Zudem nahmen vier Schüler der Paul-Moor-Schule der Lebenshilfe Haßfurt mit Schulbegleiterin Anusch Muradyan und Kinderpflegerin Jutta Geuppert an dem Besuch teil. Die Paul-Moor-Schule betreibt an der Albrecht-Dürer-Mittelschule eine Partnerklasse. Es bot sich förmlich an, die Schüler der Partnerklasse in das Gemeinschaftsprojekt einzubinden und ihnen und unseren Achtklässlern Raum für gemeinsame Aktivitäten zu ermöglichen.

Dieser Projekttag fand statt, weil die Schulleitung auf Wunsch der Schülerschaft die Anschaffung neuer Sitzgelegenheiten im Pausenbereich beschlossen hatte. Auf Initiative von Frau Zettelmeier suchte man sich die Augsfelder Werkstatt als Lieferanten aus. So wurde aus der Bestellung ein Inklusionsprojekt mit starkem handwerklichem Bezug. Die Schülerrinnen und Schüler setzten sich im Vorfeld intensiv mit dem Thema Behinderung auseinander, um Berührungsängste abzubauen. Zudem wurde besprochen, welche Arten von Behinderung es gibt und welche Barrieren Menschen mit Handicap im Alltag und Berufsleben zu bewältigen haben. Außerdem sollten die Achtklässler einen praktischen Einblick in den Herstellungs- und Montageprozess der Gartenbänke bekommen. Zu diesem Zweck wurden unmontierte Bänke bestellt, die gemeinsam von den Schülern und den Mitarbeitern mit Behinderung fertiggestellt werden sollten.

Aufgeteilt in zwei Schülergruppen nahmen die Jugendlichen zeitversetzt an einer Werksführung teil und führten Arbeitsschritte wie das Ölen der Holzteile, die Montage der Sitzleisten und das Schleifen des montierten Endprodukts aus. Der Gruppenleiter für den Bereich Schreinerei der Werkstatt Augsburg, Johannes Selig, erläuterte den Kindern mit viel Enthusiasmus den Herstellungsprozess vom Holzeinkauf bei regionalen Anbietern, der Einlagerung über den Zuschnitt bis hin zur Endmontage der bestellten Bänke.

Inklusion in Aktion

ALBRECHT-DÜRER MITTELSCHULE UND AUGSFELDER LEBENSHILFE-WERKSTATT ARBEITEN ZUSAMMEN

In einer abschließenden Feedback-Runde teilten die Schüler ihre Eindrücke. Sie waren begeistert von ihrem Tag in der Werkstatt und schätzten den herzlichen Empfang der Belegschaft und der Werkstattmitarbeiter mit Behinderung. Zum Abschied bedankten sie sich beim Einrichtungsleiter der Lebenshilfe-Werkstatt Augsburg Harald Waldhäuser, seinem Stellvertreter Sebastian Seith und Gruppenleiter der Schreinerei Johann Selig mit einem kleinen Präsent für diesen lehrreichen Tag.



Beim Ölen des Werkstücks leitet Siegfried Fetsch, ein Werkstattmitarbeiter mit Behinderung, die fleißigen Handwerker geduldig an.



Um die Sitzleisten mit dem Akku-Schrauber zu montieren, ist Geschick und Muskelkraft erforderlich. Johannes Selig unterstützt eine Schülerin bei diesem Teilmontage-Schritt.



Die Projektteilnehmer hören gespannt zu als Johannes Selig, erklärt, dass ihre zukünftigen Sitzgelegenheiten aus Thermo-Esche bestehen. Dieses veredelte Holz entsteht, indem man es auf 200 Grad und ohne Sauerstoffzufuhr erhitzt.



Jugendsozialarbeit

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule in Haßfurt

Auch für die JaS, die Jugendsozialarbeit an Schulen, ist das Schuljahr 2023/2024 wieder ziemlich ereignisreich gewesen. Seit Ende des letzten Schuljahres war wieder Frau Baierlein (früher Layer-Klimke) mit dabei. Sie kannte sich bereits bestens aus, da sie vor ihrer Elternzeit schon einige Jahre als JaS an unserer Schule war. Jugendsozialarbeit gibt es an den Schulen ja hauptsächlich um einzelnen Schülern in ihren individuellen Problemlagen niedrigschwellig Unterstützung zu ermöglichen. Darüber hinaus sind in den Schulen immer wieder auch Streitereien zwischen Schülern ein Thema bis hin zum Mobbing. Präventiv versuchen wir, auch wenn wir mit unserem Hauptauftrag, der Einzelarbeit, wahrlich so viel zu tun haben, dass uns manchmal schwindelig wird, auch ein paar Projekte anzubieten, die vielen Schülerinnen und Schülern zugutekommen und vorbeugend langfristig Wirkung haben. So konnten wir auch in diesem Schuljahr wieder für die 5. Klassen einen Vortrag einer Polizistin organisieren mit dem Thema „Dein Smartphone, deine Verantwortung!“. In den 5. und 6. Klassen waren wir beide immer wieder mit verschiedenen Inhalten in Projekten mit Themen wie „Erwachsen werden“, „Zusammenhalt“, „Mobbing“, „soziales Lernen“ und so weiter. Diese Projekte sind teilweise fortlaufend, oft aber auch aus speziellem Anlass heraus.

In den 7. Klassen konnten wir zusammen mit der Polizei das Gewaltpräventionsprojekt „Alle Achtung!“ durchführen. Für die 8. Klassen haben wir das Suchtpräventionsprojekt „Flashback“ durchgeführt, zusammen mit der Polizei, der Präventionsstelle des Jugendamtes und der Jugendsuchtberatung.

In einer 9. Klasse und der Praxisklasse waren die „Heroes“ aus Schweinfurt. Das sind Gruppen junger Männer mit Migrationshintergrund, die mit den Schülerinnen und Schülern über verschiedene Aspekte des Lebens diskutierten, die im Namen der Ehre für sie wichtig sind. Die authentische Art der Gruppe begeisterte unsere Schülerinnen und Schüler, so dass wir uns bemühen, diese Gruppen öfter einzuladen.

Für die 7. Klassen des Schulzentrums kommen zum Ende des Schuljahres noch die Projekttag „Stop the hate!“, die vom Silberfisch organisiert werden, bei dem wir als Jugendsozialarbeiterinnen ebenfalls einen Workshop anbieten.

So geht es uns, wie allen Schülerinnen, Schülern, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften ... Wir freuen uns auf die letzten Aktionen in diesem Schuljahr und dann auf die Ferien und wünschen allen eine gute Erholung, weil es im nächsten Schuljahr ja genauso spannend weitergeht!

Schule mitgestalten...

Wir sind der Elternbeirat im Schuljahr 2023/24:

BARBARA RINNER	(1. VORSITZENDE)
KLAUS MÜLLER	(2. VORSITZENDER)
SILKE MUCK	(SCHRIFTFÜHRERIN)
STEFAN FREY	(KASSIERER)

Melanie Schottroff, Manuela Seifert, Christin Helbig, Ingrid Hofmann, Michael Förster, Daniela Mühlbauer Rusch, Oliver Dirschbacher, Tanja Vogt, Clemens Müller, Sandra Thieme

KONTAKT: ELTERNBEIRAT@MS-HASSFURT.DE

Förderung der Schule

DEM VORSTAND DES FÖRDERKREIS GEHÖREN DERZEIT AN:

1. VORSITZENDER: Stefan Frey

2. VORSITZENDER: Anton Männer

SCHATZMEISTER: Christian Schramm

SCHRIFTFÜHRERIN: Sabine Kral

Der Verein hat seinen Sitz in Haßfurt und besteht seit Mai 2006. Der Zweck des Fördervereins ist die ideelle und materielle Förderung der allgemeinen und berufsvorbereitenden Bildung, insbesondere die Unterstützung der Mittelschule Haßfurt. So soll die ständige Verbindung der Schule mit Institutionen, mit der Wirtschaft, mit ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler sowie den Eltern und Gönnern der Schule erhalten und gepflegt werden. In Erfüllung seiner Aufgaben verfolgt der Förderkreis ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Alle Mittel des Förderkreises sind für seine satzungsgemäßen Zwecke gebunden und dürfen nicht an Mitglieder gegeben werden. Auch durch Verwaltungsausgaben darf der Förderkreis niemanden begünstigen.

Mitglieder des Förderkreises können natürliche und juristische Personen und Vereinigungen werden, soweit dies rechtlich zulässig ist. Der Mindestbeitrag wurde auf 20 € pro Jahr festgesetzt. Mitgliedsbeitrag und Spenden sind aufgrund der vorliegenden Bescheinigung des Finanzamtes Schweinfurt wegen „besonders förderungswürdig anerkannter kultureller Zwecke“ steuerbegünstigt und können als Sonderausgaben geltend gemacht werden.

HINWEIS: WIR FREUEN UNS, WENN SIE DAS FORMULAR DER BEITRITTSERKLÄRUNG AUSDRUCKEN, AUSFÜLLEN UND AN DEN 1. VORSITZENDEN SENDEN: FOERDERKREIS.ADM@MS-HASSFURT.DE

Beitrittserklärung

Mitgliedsantrag:



Ich möchte Mitglied im Förderkreis
der Albrecht-Dürer Mittelschule
Haßfurt e. V. werden und erkenne
die Satzung in der gültigen Fassung an.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Postleitzahl

Straße / Hausnummer

Wohnort

Telefon

E-Mail

Ort / Datum

Unterschrift

***Bitte Einzugsermächtigung auf der Rückseite
ausfüllen.***

Einzugsermächtigung

Einzugsermächtigung:

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass
der Mitgliedsbeitrag in Höhe von

€ / Jahr

von meinem / unserem Konto abgebucht
wird.

Name, Vorname

IBAN

Geldinstitut

Diese Erklärung gilt bis auf Widerruf, der
schriftlich erfolgen muss.

Ort / Datum Unterschrift

Mindestbeitrag:

Regulär	20 € / Jahr
Ermäßigt	10 € / Jahr (bis 20. Lebensjahr)

An den Förderkreis
der Albrecht-Dürer-Mittelschule Haßfurt e. V.
Dürerweg 22
97437 Haßfurt
E-Mail: Foerderkreis.adm@ms-hassfurt.de

Presse

Kreisschülersprecher will etwas bewegen

Montag, 23. Oktober 2023 | Nr. 244

Kreisschülersprecher will etwas bewegen

Finn Günther aus der Klasse 9M der Mittelschule Haßfurt ist „Sprachrohr“ für die Mittelschulen im Landkreis. Im November steht die Wahl zum Bezirksschülersprecher an.

Von Günther Geiling

Haßfurt Finn Günther aus der Klasse 9M der Mittelschule Haßfurt wurde zum neuen Kreisschülersprecher im Landkreis Haßberge gewählt. Grund für dieses herausragende Votum war sicherlich seine selbstbewusste Vorstellung, dass er für dieses Amt als „Sprachrohr der Schüler“ brenne und auch schon auf eine Liste mit konkreten Zielen vorlege.

„Mit eurer Wahl zu Klassensprechern und dann zu Schülersprechern eurer Schulen habt ihr schon eure Mitschüler überzeugt, dass ihr repräsentieren könnt und bereit seid, euch mit euren Anliegen mit der Schulleitung und den Gremien auseinanderzusetzen“, betonte Schulamtsdirektorin Susanne Vodde bei ihrer Begrüßung. Es gehe auch darum, eine Schule zu schaffen, wo sich die Mitschülerinnen und Mitschüler wohlfühlen. Wenn das der Fall sei, lerne man auch besser.

Die Ausbildungsleiterin am Landratsamt Haßberge, Angelika Berthold, informierte dann über die Kreisbehörde, die circa 450 Bedienstete habe, darunter sind auch 27 Auszubildende. Die Palette reiche dabei von mehr praktischen Berufszweigen wie Straßenwärter oder Gärtner mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau bis zu Kaufleuten für das Büromanagement oder Fachinformatikern.

Kreisverbindungslehrer Timo Ritter stellte die Bedeutung der Schülermitverantwortung heraus, in der euer Wort Gewicht bekommt. Die Wahl des Kreisschülersprechers sei mit einer verant-



Die „Schülersprecher“ aus den Mittelschulen im Landkreis Haßberge mit Verbindungslehrer Timo Ritter (hintere Reihe rechts) sowie Schulamtsdirektorin Susanne Vodde (hinten links). Foto: Günther Geiling

wortungsvollen Aufgabe und Position verbunden und könne bis zum Landesschülersprecher führen. Anschließend durften sich die Schüler vorstellen und auch ihre Motivation für das Amt des „Kreisschülersprechers“ unterstreichen.

Das Wort der Schüler bekommt Gewicht

Vier Schüler erklärten sich schließlich bereit, für das Amt des „Kreisschülersprechers“ zu kandidieren. Finn Günther aus Haßfurt streckte dabei seine Hand als erster und erklärte sich dann auch vor seinen Mitschülern, warum er Kreisschüler-

sprecher werden wolle. „Ich bin überzeugt davon, dass ich das kann. Ich bin zu Beginn des Schuljahres von der MS Hofheim an die MS Haßfurt gewechselt, habe mich schnell in die Klasse eingefunden und bin nach drei Wochen schon Klassensprecher geworden. Jetzt will ich auch Kreisschülersprecher werden und ziehe das durch.“ So eine klare Ansage hatte es in den letzten Jahren kaum einmal gegeben.

Ihre Schulen vertraten außerdem Santino Pötzsch MS Hofheim, Bastian Fröwis MS Knetzgau, Tyren Hagemeyer, MS Maroldsweisach Karim Zeitler, MS Zeil, Hannes Krug,

MS Ebern, Fabian Ort, MS Theres und Josefine Langer, MS Eltmann. Finn Günther erhielt dann ein großes Vertrauen bei der Wahl zum Kreisschülersprecher und Hannes Krug von der MS Ebern wurde als sein Stellvertreter bestimmt.

Vorrangiges Ziel ist die Kommunikation

Der neue Kreisschülersprecher hielt auch gleich eine kleine Antrittsrede, in der er als vorrangiges Ziel die Kommunikation herausstellte. Er werde hier auch Ideen aus seiner bisherigen Schule mit einbringen. „Dort wurden die Türen bisher erst



Die neuen Kreisschülersprecher Finn Günther (links) und Hannes Krug.

um 7.45 Uhr geöffnet, während viele schon früher da sind und das gerade im Herbst und Winter unangenehm ist. Nun haben wir erreicht, dass wir schon ab 7.30 Uhr ins Schulhaus können.“ Außerdem sei es der Wunsch von Schülern gewesen, sich in der Pause auch in der Aula aufhalten zu dürfen.

Hinsichtlich des Unterrichts sprach er von Problemen im Zusammenhang mit dem Internet. Hier müsse es auch noch viel mehr für Lehrerinnen und Lehrer Fortbildungskurse geben. Der stellvertretende Kreisschülersprecher Hannes Krug blickte auf seine Zeit als Klassensprecher in der 7. und 8. Klasse zurück. Das habe sehr viel Spaß bereitet. „Wir haben uns dabei mit der Umwelt und weniger Plastik befasst. Außerdem wäre ich auch für mehr Events und mindestens zwei Schulfeste im Jahr, um Abwechslung vom Unterricht zu haben und sich auspowern zu können.“

Finn Günther wird als nächstes den Landkreis im November in Würzburg bei der Wahl der Bezirksschülersprecher vertreten.

Was wird aus den Skikursen an Schulen?

Dienstag, 2. Januar 2024 | Nr. 1

Franken

9

Was wird aus den Skikursen an Schulen?

Ob Alpinskifahren noch zeitgemäß ist, darüber wird kontrovers diskutiert – auch in der Region. Ein Stimmungsbild mit Pro und Contra.

Von Andreas Jungbauer

Würzburg/Schweinfurt Klimawandel, Energiekrise und Inflation machen alpinen Skifahren als Freizeitvergnügen immer fragwürdiger. Viele verzichten mittlerweile darauf – aus finanziellen und ökologischen Gründen. Zuletzt forderte der Bund Naturschutz (BfN) in Bayern, der Skilager und Skikurse nicht mehr für zeitgemäß hält, vom Kultusministerium ein neues Konzept für die Schulen.

Ob die traditionellen Skiwochen noch sinnvoll sind, darüber wird auch an Schulen in Unterfranken seit Jahren kontrovers diskutiert. Manche ersetzen das Skilager bereits durch eine Sommersportwoche – sind damit aber offenbar noch in der Minderheit, wie eine stichprobenartige Umfrage dieser Redaktion ergeben hat.

Von zehn angeschriebenen Gymnasien und zehn Realschulen in Unterfranken meldete sich vor den Weihnachtsferien die Hälfte zurück. Demnach finden am Röntgen- und Hermschneider-Gymnasium in Würzburg, am Rathsau-Gymnasium in Schweinfurt sowie an den Gymnasien in Marktheidenfeld und Bad Neustadt weiterhin Skifahrten statt.

Auch vier Realschulen in Schweinfurt (Wilhelm Sattler und Rathsau), Gerolshausen und Marktheidenfeld haben daran fest. Lediglich die Jakob-Stoll-Realschule in Würzburg hat sich davon verabschiedet. Man habe das Thema nochmals im Elternbeirat disku-



Skikurskurse fördern die Gemeinschaft und den Einzelnen, argumentieren die Befürworter. Hier eine Gruppe der Realschule Gerolshausen vergangenen März in der Wildschönau. Foto: Berni Holey

tiert und Schüler wie Eltern der betroffenen Klassen befragt, sagt Schulleiter Alexander Böhret.

Die Mehrheit habe sich für eine Erlebniswoche im Sommer ausgesprochen, mit sportlichen Aktivitäten wie Bogenschießen und Klettern. Die Schüler seien im vergangenen Jahr begeistert aus dem Tannau zurückgekehrt, so der Realschulleiter. Die Kosten seien deutlich geringer als früher beim Skilager in Südtirol.

Andere Schulleiter respektieren den Wunsch von Schülern und Eltern, bei den Skifahrten zu bleiben, sehen sie persönlich aber kritisch. „Warum soll ein Schüler aus Mainfranken, der in seinem Lebensumfeld kaum Schnee zu Gesicht be-

kommt, eine alpine Sportart erleben?“, fragt Friedhelm Köhler, Oberschulinspektor am Gymnasium Marktheidenfeld.

Matthias Schmitt, Chef der Realschule Marktheidenfeld, sagt, er sei früher selbst passionierter Skifahrer gewesen. Vor zehn Jahren gab er es auf. „Als meine Familie Skifahren auf weißen Pisten in einer ansonsten grünen Landschaft verbrachte hat.“ Das sei widersinnig und für die Jugend nicht vermittelbar. Schmitt verweist auf den hohen Energieverbrauch für Kunstschneepisten und die Luftverschmutzung durch viele Anreisen. Schmitt persönlich legt die Abwägung des Skikurses durch eine Sommersportwoche sehr am He-

zen. Die Marktheidenfelder Realschule arbeite an einem parallelen Konzept. Aber „solange der Skikurs noch durchführbar und bezahlbar bleibt, wird er durchgeführt“ – vor allem aus pädagogischen Gründen. Die Sportfachschaft verweist auf den Gewinn sozialer Kompetenzen.

Dass Skikurse ein spezielles Erlebnis sind, dass sie Zusammenhalt und Selbstwertgefühl stärken – davon sind die befragten Schulleiter überzeugt. Frage man Abschwächen beim Abschluss nach der schönsten Schulfahrt, würde regelmäßig der Skikurs genannt.

Selbst Anfänger hätten ein Erfolgserlebnis, „wenn sie nach drei Tagen im Pflughagen fast jeden

Hang hinunterfahren können“, findet Klaus Gerlach, Chef des Würzburger Riemenschneider-Gymnasiums. Dort wird über eine Abschaffung der Skikurse nicht diskutiert: „Zunehmend im neuen LehrplanPlus verankert sind“, sagt Gerlach.

Auch das Kultusministerium und die unterfränkischen Ministerialbeauftragten für Gymnasien und Realschulen unterstreichen den pädagogischen Wert der Skilager, sprechen allerdings keine klare Empfehlung aus. Die Entscheidung liegt allein bei den Schulen. Dass diese gut abwägen sollten, findet auch der unterfränkische Lehrer- und Lehrerinnenverband (ULLV). Entscheidungen sollten im „demokratischen Diskurs“ von Lehrerschaft, Eltern und Schülern getroffen werden, sagt der Vorsitzende Helmut Schmid.

Das Kultusministerium steht den Skikursen grundsätzlich positiv gegenüber. Eine Sprecherin verweist auf das „besondere pädagogische Potenzial“. Dies gelte mit Blick auf Sport und Bewegung, Verhaltens- und Sicherheitsregeln und die Persönlichkeitsentwicklung. „Darüber hinaus spielt die Erziehung zu umweltbewusstem Verhalten bei der Durchführung von Skikursen eine wesentliche Rolle“, heißt es auf Anfrage. Schülerinnen und Schüler sollten auf Gefährdung und Schutz von Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt hingewiesen und „zu umweltschonendem Verhalten bei der Ausübung des Wintersports angeleitet“ werden.

Eine Statistik, welche Skilager abgeschafft wurden und wie viele

Schulen in Unterfranken noch daran festhalten, gibt es nicht. Die Fahrten finden in der Regel in der 6. und 7. Klasse statt. Die Teilnehmerkosten bewegen sich zwischen 350 und 500 Euro, je nach Dauer. Teilweise kommen Kosten für die Leih-ausrüstung hinzu. Manche Schulen sind fünf Tage mit vier Skitagen unterwegs, andere sieben Tage mit sechs Skitagen.

Skilager haben an vielen Schulen eine lange Tradition, manche fahren seit Jahrzehnten an denselben Ort, ins selbe Quartier. So wie die Wilhelm-Sattler-Realschule in Schweinfurt: Seit 50 Jahren geht es für die 7. Klassen kurz vor Ostern in die Wildschönau nach Österreich. Kein spektakulär großes und hohes Skigebiet, dafür aber nicht so teuer, sagt Schulleiter Georg Harbauer.

350 Euro bezahlen die Eltern pro Kind für Bus, Unterkunft mit Vollpension und Skipass für vier Tage. Die Kosten seien kaum höher, „als wenn wir fünf Tage nach Berlin fahren würden“. Nur über die Schule könnten Jugendliche so günstig das Skifahren ausprobieren, sagt Harbauer, der als Sportler und Sportlehrer vom Sinn der Skifahrten überzeugt ist. Auch der Großteil der Eltern stehe dahinter.

„Für jeden Lehrer ist der Skikurs ein viel größerer Stress als die Abschlussfahrt“, meint der Rektor. Aber an der Sattler-Realschule gebe es viele motivierte Lehrkräfte. Weil in der 7. Jahrgangsstufe die Klassen neu gemischt werden, stärke die Skiwoch die Gemeinschaft, gerade in der beginnenden Pubertät. „Das ist eine ganz intensive Woche.“

Schüleraustausch Svetice

26

Wir in den Haßbergen

Dienstag, 30. Januar 2024 | Nr. 24



Besuch der Albrecht-Dürer-Mittelschule in Prag. Foto: Eva Leberer



Gemeinsamer Nachmittag mit den Gästen aus Svetice in der Eishalle Haßfurt.

Haßfurter Albrecht-Dürer-Mittelschule empfing erstmals Schüler aus Svetice

Eine gelungene Begegnung: „Wir kommen wieder – Viele freundschaftliche Kontakte entstanden

Haßfurt Anfang Oktober war es so weit – die Albrecht-Dürer-Mittelschule empfing zum ersten Mal eine Schülergruppe ihrer Partnerschule aus Svetice/Tschechien. Junge Menschen, die neugierig auf Begegnungen, Erfahrungsaustausch und auch den ganz normalen Alltag wa-

ren, reisten nach Haßfurt. Schnell knüpften die Jugendlichen untereinander Kontakte und genossen neben dem Unterrichtsbesuch die gemeinsamen Unternehmungen. Eine Stadtführung in Bamberg, Bowling sowie ein Kinoabend standen auf dem Freizeitprogramm.

Natürlich durfte ein Besuch der Eishalle nicht fehlen, wobei sich die tschechischen Schüler allesamt als hervorragende Schlittschuhläufer herausstellten.

Wie dankbar darf man sein, dass die EU im Rahmen von Erasmus+ diese Projekte besonders fördert,

unterstützt und finanziert. Denn eines ist klar, der Jugend Europas gehört die Zukunft.

Danach reiste eine kleine Schülerdelegation aus den 9. und 10. Klassen der Albrecht-Dürer-Mittelschule im Rahmen von Erasmus+ erstmalig nach Tschechien. Dort

lernten die Jugendlichen das schulisches wie familiäre Leben unseres Nachbarlandes kennen. Gemeinsam wurde an Projekten gearbeitet, Sport getrieben, Prag erkundet, gekocht und gefeiert. So entstanden viele intensive freundschaftliche Kontakte, die weiterhin gepflegt

werden. Finanziell unterstützt von der EU war dieser erste Schüleraustausch eine gelungene Sache. „Wir kommen wieder“, lautete das Resümee der Gruppe.

Von: Claudia Magdalener (Lehrerin, Albrecht-Dürer-Mittelschule Haßfurt)

Neue Bande nach Svetice

MONTAG, 12. FEBRUAR 2024

LANDKREIS HASSBERGE



Eislaufen war einer der Höhepunkte beim Besuch der Schüler aus Tschechien.

Foto: Susanne Glöckner

Schüleraustausch

Neue Bande nach Svetice

Haßfurt – Erstmals reiste eine kleine Schülerdelegation aus den 9. und 10. Klassen der Albrecht-Dürer-Mittelschule im Rahmen von Erasmus+ nach Tschechien zur Partnerschule in Svetice. Dort lernten die Jugendlichen das schulische wie familiäre Leben unseres Nachbarlandes kennen. Gemeinsam wurde an Projekten gearbeitet, Sport getrieben, Prag erkundet, gekocht und gefeiert. So entstanden viele intensive

freundschaftliche Kontakte, die weiterhin gepflegt werden.

Finanziell unterstützt von der EU, war dieser erste Schüleraustausch eine gelungene Sache. „Wir kommen wieder“, lautete das Resümee der Gruppe.

Vorausgegangen war Anfang Oktober der Besuch der Schülergruppe aus Tschechien. Auch für die Partnerschule war es die erste Reise nach Haßfurt zur Albrecht-Dürer-

Mittelschule. Schnell knüpften die Jugendlichen Kontakte und genossen neben dem Unterrichtsbesuch die gemeinsamen Unternehmungen.

Eine Stadtführung in Bamberg, Bowling sowie ein Kinoabend standen auf dem Freizeitprogramm. Natürlich durfte ein Besuch der Eishalle nicht fehlen, wobei sich die tschechischen Schüler allesamt als hervorragende Schlittschuhläufer herausstellten.

Ein Bufdi im Vorruhestand

Haßbergkreis

Samstag, 9. März 2024 | 76. 38. 191



Ein Bufdi im Vorruhestand

Bernhard Kempf absolviert mit 55 Jahren einen Freiwilligendienst am Regiomontanus-Gymnasium. Über die Beweggründe und warum beide Seiten von diesem Programm profitieren.

Bernhard Kempf ist seit September Bufdi am Haßfurter Regiomontanus-Gymnasium. Foto: Lukas Reischert

Von Lukas Reischert

Programme wie der Bundesfreiwilligendienst (BFD) dienen vielen jungen Menschen zur Orientierung. Besonders, wenn der Schritt aus dem Klassenzimmer hinaus in die Berufswelt bevorsteht. Bei Bernhard Kempf ist das anders. Der 55-Jährige, ein dicker, hochgewachsener Mann mit Brille und einem freundlichen Lächeln im Gesicht, hat das Arbeitsleben schon hinter sich. Und doch steht er an einem Tag im Frühjahr als BFD-Freiwilliger, auch „Bufdi“, im

„Mein Vorschlag war: Ich mache das, was euch hilft und was mir Spaß macht.“

Bernhard Kempf, BFD-Freiwilliger

Doch dabei bleibt es nicht. 1988 hat Kempf das Abitur nach, er studiert Elektrotechnik an der Technischen Hochschule in Schweinfurt, wird Beamter bei der Telekom.

Dort arbeitet Kempf ab 1993 im Bereich der Informations Technik (IT). Drei Jahrzehnte verbringt er im Unternehmen, zuletzt unter anderem als Projektleiter. Dann entscheidet er sich für den sogenannten „jugendlichen Ruhestand“.

„Ich habe immer mal wieder nachgedacht, dass es so was gibt“, sagt Kempf heute. Mit „so was“ meint der Wahlbäcker das spezielle Programm für Beamten und Beamte aus dem staatlichen Postnachfolgeunternehmen. Der „Engagierter Ruhestand“ ermöglicht ihnen, ab dem vollendeten 55. Lebensjahr ohne

Abkündigung vom bis dato erzielten Pensionsanspruch in den Vorruhestand zu gehen, wenn in den inzwischen privatisierten Unternehmen für sie „keine Verwendungsmöglichkeit“ mehr besteht. Er verpflichtet sich jedoch gleichzeitig zu einem ehrenamtlichen Engagement oder einem Bundesfreiwilligendienst, der 2011 als Ersatz für den Zivildienst eingeführt wurde.

„Das habe ich noch nie gemacht, ich bin sicher, dass ich das kann“, mit diesem Satz von Popey Langstrumpf, der Hauptfigur aus

Astrid Lindgrens weltbekannten Kinderbüchern, habe er sich bei Schulleiterin Maria Ehrlich beworben, sagt Kempf lachend. Er kennt die Bildungseinrichtung, diese beiden Söhne besuchen das Gymnasium in Haßfurt mit seinen rund 1000 Schülern und Schülern. „Mein Vorschlag war: Ich mache das, was euch hilft und was mir Spaß macht.“ Er überzeugt die Schulleitung von sich und seinem Ideen. Im September 2023 tritt Bernhard Kempf schließlich den einjährigen Bundesfreiwilligendienst an.

Eine pädagogische Ausbildung hat er nicht. Doch Kempf ist kreativ. In Vertretungsstunden versucht er Wissen zu vermitteln, das im Schulabgang aktueller zu kurz kommt. Er fördert Teamkompetenzen mit besonderen Spielen, deren aus seiner Zeit bei der Telekom kennt. Er schult Alltagsfähigkeiten, beispielsweise das Fahren von Fahrrädern. Kempf hilft auch bei der Mittagsbewegung der Oberstufenklassen und unterstützt mit seiner IT-Erfahrung die Umsetzung des Projekts „Digitale Schule der Zukunft“.

„Es ist toll, wie viele Aufgaben ich übernehmen darf und wie schnell man mir vieles Vertrauen entgegengebracht hat“, erzählt der 55-Jährige und schenkt „Ich musste lediglich die typischen bzw. in Lehrertümmen manövrieren oder das Pausenhof kochen.“

Geht es nach Schulleiterin Maria Ehrlich, so können berufserfahrene Freiwillige wie Bernhard Kempf einen wichtigen Beitrag im bayerischen Bildungswesen leisten. Durch

ihre langjährige Tätigkeit in der freien Wirtschaft erwirbt sie „viel Wissen und Erfahrung aus Bereichen mit, die auch in Schulen immer relevanter werden.“ Auch von ihnen etwas anderen Blickwinkel, neuen Ideen und Sichtweisen könnten die Bildungseinrichtungen profitieren.

Tatsächlich ist der 55-Jährige Bernhard Kempf in der Kreistadt derzeit nicht der einzige Bufdi mit vergleichsweise viel Lebenserfahrung. Auch an der Altbau-Dürer-Mittelschule Haßfurt (ADM) erhalten Schulleitungen und Schullehrkräfte und Verwaltung Unterstützung durch eine BFD-Freiwillige im Vorruhestand, wie Rektor Matthias Weinberger auf Nachfrage bestätigt. In seinen Augen sei „Offenheit und Flexibilität, sich auf neue Situationen einzustellen, seine eigenen Stärken in die Schulgemeinschaft mit einzubringen“ besonders wichtig. Das, sagt er, sei allerdings unabhängig vom jeweiligen Alter.

Wie wertvoll die Unterstützung durch den BFD grundsätzlich sei, betont auch das bayerische Kultusministerium in München. Ein Mittel gegen den teils kardiierenden Lehrkräftemangel aber sei das Programm nicht. „Freiwilligendienstleistungen können arbeitsmarktnaher eingesetzt werden“, heißt es auf Nachfrage aus München. Das bedeute, dass sie beispielsweise keine Lehrkräfte ersetzen dürfen.

Das, sagt Bernhard Kempf, möchte er auch gar nicht. Denn bei all der Freude, die ihm die Arbeit im Klassenzimmer mit den Kindern und Jugendlichen mache, gelte er trotzdem auch an seine pädagogischen Grenzen. „Wie geht man beispielsweise damit um, wenn die Schülerinnen und Schüler kein Interesse zeigen und Unruhe stiften? Das war ich von der Arbeit als Projektleiter nicht gewohnt“, sagt Kempf lachend. Hier habe er wichtige Ratschläge aus dem Kollegium bekommen, und so auch immer wieder selbst dazugelernt.

Für ihn sei der Bundesfreiwilligendienst der perfekte Übergang in den Ruhestand, so der 55-Jährige. „Direkt von 100 auf null Punkte, das kann für viele schwer sein.“ 21 Stunden in der Woche hilft Kempf seit September am Haßfurter Gymnasium. Bis Ende August läuft sein Freiwilligendienst. Wie viele junge Menschen, die dieses Programm absolvieren, schätzt auch Kempf Unterstützung gefunden zu haben. Allerdings nicht für das Berufsleben, sondern für den Ruhestand. Denn schließlich, ob er nicht doch an der Schule bleiben wird, möchte Kempf nicht. „Vielleicht ergibt sich ja ein Minus“, sagt er schließlich, so betont Kempf, habe er hier so etwas wie „eine zweite Berufung gefunden“.



Über 1000 Schülerinnen und Schüler besuchen das Haßfurter Regiomontanus-Gymnasium.

den Berufsleben lässt Kempf keine mehr. „Heute kann ich meine eigene Erfahrung weitergeben“, sagt er. Im Diskurs ist man begeistert von dem Freiwilligen, der sich ein halbes Jahr an der Schule engagiert. Zunächst aber profitieren beide Seiten von dieser Zusammenarbeit. Denn für Kempf, der in Haßfurt im Landkreis Schweinfurt aufgewachsen ist und heute im Kemptener Ortsteil Westheim lebt, ist es die Möglichkeit, zeitig in den Vorruhestand zu gehen.

Was alle Freiwilligen trotz eines Altersunterschieds vereint, ist das Engagement für das Allgemeinwohl. „Im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz“, wie das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) auf seiner Homepage schreibt.

Unerfahrene Bufdis aber gehört der 55-Jährige Kempf mit seiner Lebenserfahrung zu einer Minderheit. Das zeigen die Zahlen des BAFZA. Demnach waren 2023 87 Prozent der insgesamt 1581 BFD-Freiwilligen jünger als 25 Jahre.

Auch im bayerischen Bildungswesen sind Bufdis in Kempfs Alter eine absolute Ausnahme. Lediglich eine niedrige einstellige Zahl an BFD-Freiwilligen über 50 Jahren gebe es derzeit an Schulen im Freistaat, so die Schätzung des Bundesamtes. Eine gewisse Begründung sei aufgrund der teils fehlenden Trennschärfe bei der Zuordnung nicht möglich, heißt es auf Nachfrage.

Bernhard Kempf berufliche Laufbahn beginnt deutlich früher als es heute häufig der Fall ist. Nach der Reifeprüfung entscheidet er sich für eine Ausbildung zum Fernstudienlehrer bei der Deutschen Bundespost.

Inklusion in Aktion



Beim Ölen des Werkstücks leitet Siegfried Fetsch, ein Werkstattmitarbeiter mit Behinderung, die fleißigen Handwerker geduldig an. Foto: Elke Schneider

Inklusion in Aktion

Schule und Lebenshilfe arbeiten zusammen

Augsfeld Unlängst haben 20 Schüler der Klasse 8 b der Albrecht-Dürer-Mittelschule mit ihrem Klassenleiter Timo Ritter und der Schulpädagogin Maria Zettlmeier die zur Lebenshilfe Schweinfurt gehörende Werkstatt für behinderte Menschen Augsfeld besucht. Zudem nahmen vier Schüler der Paul-Moor-Schule der Lebenshilfe Haßfurt mit Schulbegleiterin Anusch Muradyan und Kinderpflegerin Jutta Geuppert an dem Besuch teil.

Die Paul-Moor-Schule betreibt an der Albrecht-Dürer-Mittelschule eine Partnerklasse. „Es bot sich förmlich an, die Schüler der Partnerklasse in das Gemeinschaftsprojekt einzubinden und ihnen und unseren Achtklässlern Raum für gemeinsame Aktivitäten zu ermöglichen“, betonte Zettlmeier den Inklusionsgedanken.

Dieser Projekttag fand statt, weil die Schulleitung auf Wunsch der Schülerschaft die Anschaffung neuer Sitzgelegenheiten im Pausenbereich beschlossen hatte. Auf Initiative von Schulpädagogin Zettlmeier suchte man sich die Augsfelder Werkstatt als Lieferanten aus. So wurde aus der Bestellung ein Inklusionsprojekt mit handwerklichem Bezug. Die Klasse der Albrecht-Dürer-Schule setzte sich im Vorfeld mit dem Thema Behinderung auseinander,

um Berührungsängste abzubauen. Zudem wurde besprochen, welche Barrieren Menschen mit Handicap im Alltag und Berufsleben zu bewältigen haben. Außerdem sollten die Achtklässler einen Einblick in den Herstellungs- und Montageprozess der Gartenbänke bekommen. Deswegen wurden unmontierte Bänke bestellt, die gemeinsam mit den Mitarbeitern mit Behinderung fertiggestellt werden sollten. Die Schüler nahmen an einer Werksführung teil und führten Arbeitsschritte wie das Ölen der Holzteile, die Montage der Sitzleisten und das Schleifen des montierten Endprodukts aus. Der Gruppenleiter für den Bereich Schreinerei der Werkstatt Augsfeld, Johannes Selig, erläuterte den Kindern den Herstellungsprozess vom Holzeinkauf, der Einlagerung über den Zuschnitt bis hin zur Endmontage der bestellten Bänke.

Zum Abschied bedankten die Schüler sich beim Einrichtungsleiter der Lebenshilfe-Werkstatt Augsfeld, Harald Waldhäuser, und seinem Stellvertreter, Michael Schmitt, und Gruppenleiter Selig mit einem kleinen Präsent für diesen lehrreichen Tag.

Von: Elke Schneider (Öffentlichkeitsarbeit, Lebenshilfe Schweinfurt)

„Platz nehmen für die Demokratie“

Samstag, 11. Mai 2024 | Nr. 108

„Platz nehmen für die Demokratie“

Organisiert hatten die Veranstaltung auf dem Marktplatz in Haßfurt das „Bündnis für Demokratie“, der Verein „Stolpersteine“ und die Evangelische Kirchengemeinde.

Von Christian Licha

Haßfurt Unter dem Motto „Platz nehmen für die Demokratie“ stand am Mittwoch, 8. Mai, eine Kundgebung auf dem Haßfurter Marktplatz. Rund 200 Menschen nahmen an der vom „Bündnis für Demokratie“, dem Verein „Stolpersteine“ und der Evangelischen Kirchengemeinde Haßfurt initiierten Veranstaltung teil.

Der Tag war bewusst gewählt, denn am 8. Mai 1945 wurde Deutschland mit der offiziellen Beendigung des Zweiten Weltkriegs vom Nationalsozialismus befreit.

Sitz-Demo als Form des friedlichen Protests

In der Vorankündigung zu der als Demonstration angekündeten Gedenkveranstaltung waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgefordert worden, Sitzgelegenheiten mitzubringen. Was der Gedanke dahinter war, erläuterte Kim Davey, stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Stolpersteine“:

„Unser Akt des Sitzens kann selbst als eine Form des Widerstands gesehen werden, wie bei Sitz-ins oder anderen Formen des friedlichen Protests. Und so widersetzen wir uns hier und heute, aktiv und bühnlich, gegen eine Wiederholung des Unrechts und der Menschenverachtung, gegen eine Verherrlichung von nationalsozialistischem Gedankengut, gegen Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit.“

Landrat Wilhelm Schneider (CSU) warnte vor dem „Vergessenwollen“ von Unrecht. Damit würden Menschen blind für das Heute, für die erstarkenden Gedanken derjenigen, die im Grauen des Dritten Reichs sogar Gutes suchen. „Wer blind für die Vergangenheit ist, erkennt den Wolf im Schafspelz nicht“, so Schneider.

Auch der Landkreis Haßberge leiste seinen Beitrag zum friedlichen Miteinander. 1974 wurde die deutsch-französische Partnerschaft mit dem District du Tricastin auf den Weg gebracht, die heuer ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Freundschaften mit Schweden, Is-



„Herz statt Hetze“: Hinter diesem Ansinnen standen, beziehungsweise saßen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Veranstaltung für Demokratie am Mittwochabend auf dem Haßfurter Marktplatz. Foto: Christian Licha

rael und Polen schlossen sich an. Und der Landkreis zeige seine jüngste Verbundenheit mit der Freundschaft zur Ukraine, erklärte der Landrat.

Zwei ukrainische Jugendliche schilderten ihre Erlebnisse

Der 15-jährige Yehor aus Odessa und die 17-jährige Ksenia aus Dnipro schilderten ihre Erlebnisse beim Kriegsausbruch in der Ukraine vor zwei Jahren. Mit ihren Familien flüchteten die beiden Jugendlichen nach Deutschland und fanden in Haßfurt ein neues Zuhause. Yehor zeigte eine Flagge seines Vaters, der als Soldat in der Ukraine bis heute um die Freiheit des Landes kämpft.

„Es war beängstigend, als im März 2022 die ersten Bomben explodierten“, erzählte Yehor und beschrieb, wie schrecklich es für ihn

auf der Flucht war, als Tausende Menschen die Bahnhöfe stürmten. „Warum wiederholt sich die Geschichte? Warum werden Menschen getötet?“, fragte der junge Ukrainer und hob auch das Schicksal eines seiner Schulkameraden hervor, der durch den Angriffskrieg ein Bein verloren habe. Noch Schlimmeres erlebte Ksenia, deren Vater ebenfalls als Soldat in der Ukraine zurückblieb und bei der Verteidigung des Landes getötet wurde.

Pfarrer Thomas Prusselt erinnerte an die Rede des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker (CDU), der den 8. Mai 1945 als „Tag der Befreiung“ bezeichnet hatte, an dem Deutschland von dem menschenverachtenden Regime der Nationalsozialisten befreit wurde. An das Geschehen bei Kriegsende in Haßfurt und die 415



Die 17-jährige Ksenia und der 15-jährige Yehor berichteten von ihrer Flucht vor dem Krieg.

gefallenen Männer erinnerte Valentin Schnapp. Der Landesschülersprecher der bayerischen Gymnasien, Heinrich Ritter, forderte aus Schülersicht ein friedliches Mit-

einander. „Mit Demokratiefeind darf man keine Koalition eingehen“, brachte Dieter Schürmann von der Initiative „Omas gegen Rechts“ eine Forderung an die Politik vor.

Ehrenamtliche aus den Haßbergen in Berlin

Dienstag, 14. Mai 2024 | Nr. 110

L

Ehrenamtliche aus den Haßbergen in Berlin



Haßfurt Der Kreisjugendring Haßberge organisierte für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit im Landkreis Haßberge wieder eine Ehrenamtsfahrt. Die dreitägige Veranstaltung führte die etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Berlin, heißt es in einer Pressemitteilung des Kreisjugendrings (KJR), der folgende Informationen entnommen sind. Die Fahrtenleiterin

Caroline Petersen (KJR-Vorstandsmitglied, Ressort „Jugendpolitik“) wurde von Petra Erickson – ebenfalls KJR-Vorstandsmitglied – und Paul Petersen unterstützt. Unterstützung gab es von Staatssekretärin Sabine Dittmar (SPD), der Bundestagsabgeordneten Dorothee Bär (CSU) und der Bundestagsabgeordneten Manuela Rottmann (Grüne). In Berlin wurden die 16- bis 66-jäh-

rigen ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätigen im Deutschen Bundestag empfangen. Hier gab es laut Pressemitteilung eine spannende Diskussionsrunde mit MdB Sabine Dittmar und der MdB Dr. Manuela Rottmann. Dabei wurde unter anderem über Sonderurlaub beziehungsweise Freistellung im Ehrenamt gesprochen. Daneben ging es um die ärztliche Versorgung gerade

auch im ländlichen Bereich und die Krankenhausreform. Viele Teilnehmende interessierten sich auch für die Cannabis-Legalisierung. Weiterhin erkundigte sich ein Teilnehmer zu Nachhilfe während einer schulischen Ausbildung, woraufhin beide Abgeordnete ankündigten, sich um das Thema zu kümmern. Auch wurde eine Unterwelten-Tour zum Thema „Bunker, U-Bahn, Kal-

terkrieg“ angeboten sowie der Besuch der Ausstellung „Topographie des Terrors“ und des „Deutschen Spionagemuseums“. Im Bild: Die Gruppe aus dem Landkreis Haßberge mit den KJR-Vorstandsmitgliedern Caroline Petersen und Petra Erickson sowie den Bundestagsabgeordneten Manuela Rottmann und Sabine Dittmar im Bundestag. (vmt) Foto: Inga Haur (Bundestag)

Sprache ist der Schlüssel zur Welt

Sprache ist der Schlüssel zur Welt

Projekt: Schüler fördern Schüler

Haßfurt Grundschrüler*innen der BRK-Mittags- und Ganztagsbetreuung, Schrlrerinnen und Schrlrer der Albrecht-Drler-Mittelschule und der Dr.-Auguste-Kirchner-Realschule Haßfurt feierten gemeinsam mit dem Rotary Club Haßfurt den erfolgreichen Abschluss des Sprachfdrerprojekts in den Rumllichkeiten der Mittags- und Ganztagsbetreuung am Ddrerweg. Insgesamt wurde 19 Mentorinnen und Mentoren der Mittel- und Realschule fdr ihre lobenswerte Untersttztung beim Erlernen, Festigen und beim Ausbau der deutschen Sprache ein Zertifikat vom Prsidenten des Rotary Club Haßfurt, Dr. Friedrich Ible, bereicht.

Die Leiterin der BRK-Mittags- und Ganztagsbetreuung, Laura Zappe, lie zu Beginn der Veranstaltung das letzte halbe Jahr noch einmal Revue passieren. „Es wurde deutlich, dass die Sprache der Schlssel zur Welt ist und man nur mit anderen kommunizieren kann, wenn man die gleiche Sprache spricht und versteht“, so Zappe.

Den vorhandenen Wortschatz zu festigen und weiter auszubauen, war Ziel des Projekts. Hierfr sind die Mentoren und Mentorinnen einmal wchentlich in die Einrichtung gekommen, haben ein ihnen



Freude beim Abschluss des Sprachfdrerprojekts: 19 Mentorinnen und Mentoren der Mittel- und Realschule Haßfurt erhielten Zertifikate dafdr, dass sie jngere Kinder beim Erlernen, Festigen und dem Ausbau der deutschen Sprache untersttzt haben. Mit ihnen freuten sich die Verantwortlichen und Untersttzen, unter ihnen der Prsident des Rotary Club Haßfurt, Dr. Friedrich Ible (Zweiter von rechts). Foto: Suzan Albert

anvertrautes Kind whrend der Hausaufgabenzeit untersttzt, das Les- und Textverstndnis trainiert und im anschließenden Freispiel Situationen zur Sprachanregung geschaffen.

Doch ber die Sprachfdrung hinaus ist noch viel mehr entstanden: Es wurden Freundschaften zwischen den verschiedenen Altersklassen geknupft, und alle sind

gemeinsam gewachsen. Allen Schrlrerinnen und Schrlern der weiterfdrhenden Schulen ist diese Aufgabe mithilfe des Teams der BRK-Mittags- und Ganztagsbetreuung sehr gut gelungen. Dies meldeten auch die jngeren Kinder zurck und zeigten mit viel Herzlichkeit bei der bergabe eines kleinen Geschenks an ihre Sprachpatinnen und Sprachpaten, dass es

nicht nur ein Projekt war, sondern wie wertvoll die entstandenen Bindungen sind.

Bei der bergabe der Zertifikate bedankte sich Dr. Friedrich Ible bei den Schrlrerinnen und Schrlern fdr ihr herausragendes Engagement, von dem er sehr begeistert sei.

Von Laura Zappe, fdr das Sprachfdrerprojekt

Englisch-Unterricht mal anders



Schülerinnen und Schüler spielen Geschichten nach und lernen dabei spielend Englisch. Foto: Katharina Mahr

Englisch-Unterricht mal anders

Storytelling an der Grund- und Mittelschule

Haßfurt „Hello, what's your name?“ So begrüßt Jim Wingate, ein Geschichten-Erzähler aus England, jeden, der ins Klassenzimmer kommt, bevor die ganz besondere Englisch-Stunde beginnt.

Zum Teil hatten die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Haßfurt Bedenken: „Verstehe ich da überhaupt etwas?“ Doch sobald der gebürtige Schotte beginnt, scheinen alle Sorgen verflogen. Jim redet nur auf Englisch und doch wissen alle, was zu tun ist: Zuerst werden Tiere nachgeahmt - Elefant, Huhn... Die Begeisterung ist den Kids ins Gesicht geschrieben. Sie hängen an Jims Lippen und beginnen die Geschichten nachzusprechen. Dazu gibt es die passenden Bewegungen. So werden die Vokabeln im Nu gelernt. Die pantomimische Darstellung macht sichtlich Spaß, es wird stets wiederholt, sodass sich die Wörter gut einprägen. Nach der Aufwärmphase

mit allen kommen einzelne Schülerinnen und Schüler nach vorne und schlüpfen in unterschiedliche Rollen: Sie werden zu Affe, Friseur oder Ziege. Die drei schlaun Ziegen besiegen sogar einen Troll.

Jim Wingate kommt alle zwei Jahre nach Haßfurt, meist in Kooperation mit der Mittelschule. So dürfen auch in diesem Jahr die achten und zehnten Klassen Liebes- und Horrorgeschichten des Native-Speakers erleben. Und so endet dann auch nach 45 Minuten, vielem Lachen und mindestens 1000 gehörten englischen Worten diese Englisch-Stunde ebenfalls mit Handschlag von Jim Wingate. An die zuvor geäußerten Bedenken kann sich nun keiner mehr erinnern: Diesen Unterricht mit all seinen Aktionen und lustigen Geschichten hat man ohne Zweifel verstanden.

Von: Katharina Mahr (Lehrerin)

Impressum

Impressum

Jahrbuch 2023/24

ARBEITSGRUPPE JAHRBUCH

Herausgeber:	Förderkreis der Albrecht-Dürer-Mittelschule Haßfurt e.V.
Redaktion/Konzeption:	Uwe Wagenhäuser, Christian Schramm
Anzeigenaquis:	Christian Schramm, Uwe Wagenhäuser
Bilder/Texte:	Lehrerkollegium, Mitarbeiter, Schüler*innen, Elternbeirat
Layout/Satz:	Christian Schramm, Uwe Wagenhäuser
Bildbearbeitung:	Christian Schramm, Uwe Wagenhäuser
Lektorat:	Sabine Kral, Roswitha Kehrlein
Layout-Beratung:	Wolfgang Rottmann/Quadratmedia
Finanzielle Abwicklung:	Christian Schramm/Förderkreis
Online-Verfügbarkeit:	Christian Schramm

Ein herzliches Dankeschön
gilt unseren Werbepartnern...



Larissa Szalma M9



DIGITAL

Albrecht-Dürer-Mittelschule Haßfurt
 Dürerweg 22
 97437 Haßfurt
 Telefon: 09521 9444-26
 Telefax: 09521 9444-25
 E-Mail: adm@schulzentrum-hassfurt.de

www.mittelschule-hassfurt.de

